



Münsinger Info

Coworking-Spaces in Münsingen	8	20 Jahre PHOTO MÜNSINGEN	48
Ortsdurchfahrt Münsingen	10	Welttag des Buches	51
Pflanzenmärit 2019	15	Pfingstmontag ist Kindertag im PZM	53
Polittalk im Caffè Julia	24	Neuer Rundweg zu Friedrich Glauser	56
Jugendtheater Münsingen	46	Bernisch-Kantonales Schwingfest	60

01 / 2019

Termine 2019

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Schlossgut (Die Sitzungen sind öffentlich)
19. März | 11. Juni | 10. September | 5. November

ABSTIMMUNGEN 19. Mai | 20. Oktober | 24. November

MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
2/19	6.5.2019	9.5.2019	4.6.2019
3/19	5.8.2019	8.8.2019	3.9.2019
4/19	28.10.2019	31.10.2019	26.11.2019

IMPRESSUM	2
AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	7
AUS DER BILDUNG	26
PUBLIREPORTAGE	31
AUS DEM GEMEINDELEBEN	39



Zeitgemässe Arbeitsplätze

Die Mobilität der Zukunft ist ein allgegenwärtiges Thema, mit welchem sich sowohl Gemeinden als auch Private aktuell stark auseinandersetzen müssen.

8



Ortsdurchfahrt Münsingen

Nachdem der Regierungsrat Ende 2018 den Kredit von 19,72 Millionen Franken genehmigt hat, kann das Projekt nun umgesetzt werden.

10

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse
Abteilung Präsidiales und
Sicherheit
Neue Bahnhofstr. 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss
Beat Moser (Vorsitz),
Vera Wenger,
Jacqueline Tanner
(Redaktion und Satz),
Michael Lüthi

Bilder und Grafiken
Bilder wurden unter
anderem zur Verfügung
gestellt von:
Fritz Brand,
Jochen Schäfer

Druck
Jordi AG
www.jordibelp.ch

eUmzugCH

eUmzug in der Gemeinde Münsingen

Adressänderung innerhalb der Gemeinde,
Wegzug/Abmeldung und Anmeldung in
der neuen Gemeinde, alles be-
quem von zu Hause aus.

11



PLZ 3110 Zone 1

Parkplatzbewirtschaftung

Auf sämtlichen öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen in Münsingen wird die digitale Bewirtschaftung mit Parkingpay und TWINT eingeführt.

19



Grosser Pflanzenmärit

Am letzten Samstag im April findet der Pflanzenmärit auf dem Schlossgutareal statt. Bereits zum vierten Mal zusammen mit dem Neuzuzügeranlass und dem Gänggelimärit.

15

verein 65+
seniorenrat
münsingen

Seniorenforum 2019

Das Seniorenforum 2019 unter dem Thema «Einsamkeit – Epidemie im Verborgenen oder traurige Realität des modernen Lebens» findet am Dienstag 14. Mai 2019 statt.

64



Markus Troxler,
Parlamentspräsident 2019

Leben in Münsingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger

«FCM isch üsi Heimat ...» – der Titel des FC-Münsingen-Songs gilt für mich und natürlich auch für unsere kleine Stadt Münsingen, welche seit 24 Jahren meine Heimat ist. Ich habe die Ehre, als Präsident des Münsinger Parlaments Ihnen in dieser ersten Ausgabe des Münsinger Infos einige persönliche Gedanken zu vermitteln.

Münsingen, unser «grosses Dorf - kleine Stadt», hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt, und meiner Meinung nach dadurch weiter an Attraktivität als Wohnort, Arbeitsort und Freizeitort gewonnen.

Die vergangene und auch die künftige Entwicklung von Münsingen wird durch die Gemeinde, die Politik und schlussendlich durch die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, also Sie, mitbestimmt.

Gemeinde und Gemeinderat sind seit einiger Zeit sehr aktiv, damit alle Einwohnerinnen und Einwohner offen, proaktiv und transparent über die geplanten Vorhaben und Projekte informiert sind und sich auch aktiv bereits in frühen Phasen einbringen können. Dieses Angebot wird leider generell zu wenig genutzt, was bestimmt viele berechnete und verschiedene Gründe haben mag und in unserer digitalen und hektischen Zeit sicher auch zum Teil verständlich ist.

Wollen wir aber auch bei der künftigen Entwicklung sicherstellen, dass wir unseren Dorfcharakter erhalten können, das heisst Eigenschaften wie sich auf der Strasse noch grüssen

können, sich kennen und das Leben durch viele gemeinsamen Aktivitäten «pulsieren» lassen, müssen sich alle einsetzen – nutzen Sie diese Gelegenheiten.

Um sich einzubringen und zu engagieren, ist keine Parteizugehörigkeit erforderlich, schlussendlich geht es in der Gemeindepolitik primär um die Sache (Verkehr, Ortsbild usw....) welche uns alle auf die eine oder andere Art direkt betrifft. Diese Tatsache haben die meisten meiner politischen Mitstreitenden aller Parteien seit einigen Jahren erkannt, so dass Argumente und Diskussionen zwar kontrovers, aber in der Regel sachlich vertreten/geführt werden.

Münsingen wird attraktiv bleiben, wenn wir alle unser modernes Ortszentrum mit zahlreichen Einkaufsgeschäften nutzen, um unsere Einkäufe zu erledigen, sowie uns von unseren Münsinger Gasthöfen und Restaurants kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Besuchen Sie zudem die zur Verfügung stehenden Angebote, welche die über 100 Vereine, Institutionen und Interessengruppen in unserer Gemeinde alljährlich mit viel Einsatz und Enthusiasmus organisieren und bereitstellen.

Das Leben in Münsingen wird durch uns Menschen gestaltet – sei es durch Arbeitsplätze oder Angebote in Sport oder Kultur, sie verbinden die Menschen in einer Gemeinschaft und bringen uns einander näher.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein tolles und engagiertes 2019 und freue mich auf spannende und befruchtende Begegnungen.

Markus Troxler,
Parlamentspräsident 2019

Mitteilungen des Gemeinderats

Dezember 2018 bis Februar 2019

- Die über 30-jährige Wärmepumpe des Kindergartens Giesse 1-3 ist ausgefallen und war nicht mehr zu reparieren. Die Investitionskredite für den Ersatz der Heizung von brutto CHF 156 000.– und den Bau einer Photovoltaikanlage von brutto CHF 49 000.– werden genehmigt.
- Um die stetig steigenden Aufgaben im Unterhalt der öffentlichen Grünflächen zu bewältigen, genehmigt der Gemeinderat einen Investitionskredit für die Beschaffung eines Frontmähers in der Höhe von CHF 33 700.–.
- Für die Werterhaltungsmassnahmen 2018 der ARA Region Münsingen wird der Investitionskredit von insgesamt CHF 280 000.– exkl. MwSt. genehmigt. Der Nettoanteil von Münsingen beträgt CHF 177 324.– exkl. MwSt.
- Aufgrund fehlender Klassenlehrperson für die Mehrjahrgangsklasse in Tägertschi wird der Schulstandort Tägertschi bereits per 31. Juli 2019 geschlossen. Im Ortsteil Münsingen werden zusätzlich drei neue Primarschulklassen eröffnet, was eine Neudurchmischung der 3. und 5. Klassen der Volksschule Münsingen zur Folge hat.
- Der grosse Saal im Schlossgut Münsingen ist sehr beliebt und viel genutzt. Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern hat Auflagen zur Verbesserung der Brandschutzvorschriften und Personensicherheit erteilt. Um diese Massnahmen umsetzen zu können, hat der Gemeinderat einen Investitionskredit von total CHF 245 000.– genehmigt.
- Wie bereits in den Vorjahren 2017 und 2018 unterstützt die Gemeinde Münsingen den Anlass «Hallo Velo!» auch im 2019 mit einem Beitrag von CHF 1.– pro Einwohnerin und Einwohner. Der Anlass findet am Sonntag, 18. August 2019, statt.
- Erfolge mit dem Projekt «Gewerbe schafft Perspektiven» und das positive Feedback der involvierten Personen führen zur Anstellung einer Fachperson Arbeitsintegration (30 %).
- Ab Januar 2020 darf bei den Schiessanlagen nicht mehr ins Erdreich geschossen werden. Der Gemeinderat genehmigt einen Investitionskredit von brutto CHF 192 000.– für die Installation eines Kugelfangsystems bei der Schiessanlage Münsingen.
- Um die hohe Verfügbarkeit des Lehrschwimmbeckens im Schulzentrum Schlossmatt zu garantieren und die neu geltenden Vorschriften an die Wasserqualität einzuhalten, sind Anpassungen an der Wasseraufbereitungsanlage notwendig. Der Gemeinderat genehmigt dafür den Investitionskredit von total CHF 65 000.–.
- Der Gemeinderat hat den Mietvertrag mit der Heilsarmee für die Liegenschaft an der Thunstrasse 2 bis mindestens Ende April 2020 erneuert.
- Der für die Initiierung und Realisierung des ICT-Konzepts der Volksschule Münsingen genehmigte Kredit aus dem Jahr 2017 wurde mit Kosten von CHF 95 060.25 um CHF 60.25 überschritten. Für Ersatzbeschaffungen von Hardware, die Angleichung der Bibliothekslösungen und den Ausbau des Schulstandorts Trimstein hat der Gemeinderat einen Investitionskredit für das Jahr 2019 von CHF 54 000.– genehmigt.
- Der Investitionskredit 2019 für den Wertehalt und die Aktualisierung des von der Gemeinde betriebenen regionalen Informatikzentrums von brutto CHF 342 200.– wird vom Gemeinderat genehmigt. Abzüglich der anteilmässigen Beiträge der Vertragsgemeinden beträgt die steuerfinanzierte Nettobelastung für Münsingen rund CHF 159 000.–.
- Der Investitionskredit 2018 für den Wertehalt und die Aktualisierung des regionalen Informatikzentrums von brutto CHF 76 000.– wurde um brutto CHF 14 706.70 unterschritten

Aufsichtskommission

Aufsichtsstelle für Datenschutz

Datenschutz heisst Schutz Ihrer Persönlichkeit und Privatsphäre. Die Verwaltung darf mit den Angaben zu Ihrer Person nicht beliebig umgehen – das Datenschutzgesetz setzt Grenzen und schützt Sie vor missbräuchlicher Datenbearbeitung.

Artikel 13 des kommunalen Datenschutzreglements weist die Aufgabe der kommunalen Aufsichtsstelle für Datenschutz der Aufsichtscommission als ständige Aufgabe zu. Als Datenschutz-Aufsichtsstelle hilft Ihnen die Aufsichtscommission weiter, wenn Sie Fragen zur Bearbeitung von Personendaten durch die Gemeindeverwaltung haben.

Haben Sie Fragen zur Bearbeitung von Personendaten durch die Verwaltung? Rufen

Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir geben Ihnen gern Auskunft:
Aufsichtskommission
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
Tel. 031 724 51 17

Jährliche Berichterstattung

Die Aufsichtscommission kann hiermit bestätigen, dass die wesentlichen Datenschutzbestimmungen in den im Jahr 2018 geprüften Bereichen der Gemeinde eingehalten wurden. Ebenfalls kann bestätigt werden, dass keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen bei der Aufsichtscommission eingegangen sind.

Aufsichtskommission

Herzlichen Glückwunsch Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepäsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats.

Jubilarinnen und Jubilare, die explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion (Tel. 031 724 51 20 / info@muensingen.ch) melden.

90-jährig

Dezember	Ernst Balsiger
Januar	Margaretha Müller
Februar	Ida Friedli
März	Willy Schärer

95-jährig

März	Marie Schori
------	--------------



Kommission für In- und Auslandhilfe

Neuer Vertrag mit HELVETAS

Entwicklungshilfe hat in der Gemeinde Münsingen eine grosse Bedeutung und eine lange Tradition. Seit vielen Jahren finanziert die Gemeinde Münsingen gemeinsam mit ihren Partnerinnen verschiedene Projekte auf dem Inselstaat Madagaskar. Neben der Gemeinde Münsingen beteiligen sich auch die reformierte und die römisch-katholische Kirchgemeinde Münsingen sowie die Infrawerke Münsingen (IWM) mit jährlich total CHF 150 000.–.

Da es für nachhaltigen Erfolg in der Entwicklungszusammenarbeit wichtig ist, dass Projekte langfristig angelegt werden, hat Münsingen mit HELVETAS erneut einen Mehrjahresvertrag für die Jahre 2019 bis 2021 abgeschlossen. Wasser und Bildung waren schon bisher die mit Projekten unterstützten Bereiche. Die Entwicklungsprojekte sind darauf angelegt, die Lebensumstände der begünstigten Bevölkerungsgruppen direkt und nachhaltig zu verbessern sowie den Menschen Möglichkeiten zu bieten, ihren Lebensunterhalt selbständig zu bestreiten. Die Schwerpunkte im neuen Vertrag für die Jahre 2019–2021 werden auf den Wasserbau und die Berufsbildung gesetzt. Bei den Wasserbauprojekten im Norden von Madagaskar ist es das Ziel, mit sauberem Trinkwasser zu ermöglichen, dass die Menschen gesund leben und klimaangepasste Bewässerungsmethoden für Kakao-Kleinproduzentenfamilien im oberen Sambirano-Tal anwenden können. Bei der Berufsbildung geht es um Ausbildung und Arbeit für sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene.

Weitere Informationen zur Wirkung in Madagaskar sind unter www.helvetas.org/de/schweiz/was-wir-tun/wo-wir-arbeiten/partnerlaender/madagaskar zu finden.

Kommission In- und Auslandhilfe

Velosammelanlass vom 18. Mai 2019 – Ein zweites Leben für Ihren Drahtesel

Die Kommission engagiert sich nicht nur im Ausland, sondern auch im Inland. So hat sie in den beiden vergangenen Jahren bereits eine Velosammlung durchgeführt.

Auch 2019 sammelt die Kommission für In- und Auslandhilfe in Münsingen (KIAH) wieder Velos zuhanden Velafrica (mehr unter: www.velafrica.ch).

Sie haben dieses Jahr die Gelegenheit, Ihre nicht mehr benutzten Velos am Samstag, 18. Mai 2019, zwischen 9 und 15 Uhr vor dem Werkhof an der Schlosstrasse 16 abzugeben.

Gleichen Tags findet am selben Ort erstmals die Velobörse der Ortsgruppe Pro Velo Münsingen statt (siehe Seite 40).



Velorecycling für Mobilität mit Perspektiven

Velafrica

In der Schweiz werden jährlich über 300 000 neue Velos gekauft, tausende Drahtesel stehen ungenutzt herum. In den Entwicklungsregionen Afrikas wiederum sind günstige Transportmittel Mangelware. Darum recycelt Velafrica ungebrauchte Schweizer Velos und fördert damit die Mobilität in Afrika. Die Gemeinde Münsingen engagiert sich neu als Sammelstelle für Velafrica. Am 18. Mai 2019 findet zudem ein Sammelanlass statt.

In vielen ländlichen Regionen Afrikas gehen die Menschen weite Distanzen zu Fuss. Kinder sind stundenlang unterwegs, um die Schule besuchen zu können. Frauen tragen schwere Lasten und Wasserkanister kilometerweit nach Hause. Ein günstiges und stabiles Velo aus der Schweiz erleichtert den Alltag dieser Menschen enorm. Mit dem Fahrrad sind sie viermal schneller unterwegs als zu Fuss und können mehr Lasten einfacher transportieren.

Über 200 000 Velos seit 1993

Velafrica engagiert sich seit 1993 im Bereich Mobilitätsförderung. Über 200 000 Schweizer Velos wurden bereits geflickt und für den Export aufbereitet. Die Nachfrage nach den qualitativ guten Fahrrädern ist aber ungebrochen gross. Gemeinsam mit Partnern und Freiwilligen sammelt Velafrica deswegen jährlich über 30 000 Velos. Bis im Jahr 2030 soll die Zahl der exportierten Velos auf eine Million wachsen. Pro Jahr will Velafrica künftig 50 000 Velos sammeln, verarbeiten und verschiffen. Auch die Gemeinde Münsingen engagiert sich für Velafrica: Velos können seit Januar 2019 in der Sammel-

stelle Schulhausgasse abgegeben werden. Am 18. Mai findet zudem ein Sammelanlass statt.

Arbeitsintegration in der Schweiz

30 Partnerbetriebe von Velafrica – alle-

samt im Bereich Arbeitsintegration tätig – lagern, verarbeiten und verladen zwei Drittel der gesammelten Fahrräder. Ein Drittel der Velos wird in der Velafrica-Exportwerkstatt in Bern Liebefeld verarbeitet. Menschen mit Flucht-hintergrund arbeiten hier gemeinsam mit freiwilligen Helfern, Zivildienstleistenden und den Werkstatteleitern, lernen Deutsch und bekommen Einblick in die Schweizer Arbeitswelt.

Velozentren sichern nachhaltige Nutzung

Velafrica arbeitet mit lokalen Partnern in Tansania, Burkina Faso, Madagaskar, der Elfenbeinküste, Ghana und Gambia zusammen. Durch den Aufbau von Velozentren entstehen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten in der Velomontage, in der Reparatur und im Vertrieb. Die Ausbildung von Mechanikerinnen und Mechanikern sichert eine nachhaltige Nutzung der Velos und gibt jungen Menschen eine Perspektive.

Bike-to-School-Programme für Kinder mit langen Schulwegen

Mit seinen Bike-to-School-Programmen unterstützt Velafrica Kinder und Jugendliche mit besonders langen Schulwegen. Velos tragen dazu bei, dass sie schneller und sicherer zur Schule kommen. Die körperliche und geistige Präsenz im Unterricht nimmt markant zu. Im Jahr 2019 legt Velafrica einen Fokus auf die Bike-to-School-Programme: 3000 Kinder und Jugendliche sollen im Verlaufe des Jahres ein Fahrrad aus der Schweiz erhalten.

Unterstützung leisten

Velafrica kann man vielfältig unterstützen: Durch eine Velospende, die Organisation einer Velosammlung, der Mitarbeit in der Exportwerkstatt in Liebefeld oder auch durch finanzielle Zuwendungen. Denn das Engagement kostet auch Geld: CHF 75.– kostet Velafrica die Bereitstellung eines Velos für das Bike-to-School-Programm. Informationen finden Sie unter www.velafrica.ch.



Zeitgemässe Arbeitsplätze

Coworking-Spaces

Die Mobilität der Zukunft ist ein allgegenwärtiges Thema, mit welchem sich sowohl Gemeinden als auch Private aktuell stark auseinandersetzen müssen. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie wir uns künftig noch fortbewegen müssen oder wollen. Die digitale Vernetzung macht es jetzt schon möglich, dass wir uns zur Verrichtung von bestimmten Arbeiten nicht zwingend immer am selben Ort aufhalten müssen. So entsteht die Möglichkeit, sich in verschiedenen Arbeitsumfeldern neu inspirieren zu lassen und zu vernetzen oder die zeitaufwendige Fahrt zum Arbeitsort gar nicht zu machen.

Münsingen ist geradezu prädestiniert, solche Initiativen vertieft zu prüfen: Mit dem Dreierpaket und dem Neubau der Entlastungsstrasse werden wir das tägliche Verkehrsvolumen im Dorfzentrum um einen Drittel verkleinern können.

Es geht nun darum, dass wir mit allen Mitteln versuchen, diese gewonnene Marge mit klugen Initiativen zu erhalten. Eine konkrete Möglichkeit ist z.B., dass wir mit den Grundeigentümern im Zentrum und in Bahnhofnähe von Münsingen vereinbaren, dass sie bei Neubauten das ihr aufgrund des Baureglementes zustehende Parkplatzangebot in privaten Einstellhallen massiv verkleinern. Erste Gespräche mit Grundeigentümern haben bereits stattgefunden und haben ein positives Resultat ergeben. Dies stimmt uns sehr zuversichtlich.

Eine andere Lösungsmöglichkeit könnte darin liegen, dass wir sogenannte Coworking-Spaces einrichten, welche einer Anzahl von wechselnden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Münsingen die Möglichkeiten geben, in Münsingen selbst zu arbeiten, damit sie gar nicht auf den täglichen Arbeitsweg zwischen ihrem Wohnort und dem Arbeitsplatz angewiesen sind. Dies entlastet unsere bestehenden Strassen sowohl im Privat- wie auch im öffentlichen Verkehr.



Die Gemeinde Münsingen unterstützt die Schaffung eines Coworking-Space in Bahnhofnähe und sucht interessierte Personen, welche einen solch belebten Treffpunkt und Gemeinschaftsbüros für (Jung-)Unternehmen, Arbeitnehmende sowie Studierende betreiben und mittragen wollen. Coworking-Spaces als Orte des Arbeitens für die Bürgerinnen und Bürger in der Nähe des Wohnorts, tragen zur Steigerung der Attraktivität in Münsingen bei.

Coworking-Spaces bieten zeitgemässe Arbeitsplätze mit allen technischen Mitteln, verschieden grosse, voll ausgerüstete Sitzungszimmer und anderweitig nutzbare Räume, wie z.B. Ateliers, an.

Damit ein Coworking-Space längerfristig erfolgreich sein kann, gilt es zwei Faktoren besondere Aufmerksamkeit zu schenken: der Verwurzelung in der Wohnbevölkerung und dem Wachsen an den Bedürfnissen. In der Stadt Bern gibt es seit wenigen Jahren einige solcher Coworking-Spaces, welche vor allem in Bahnhofnähe sehr beliebt und attraktiv sind sowie rege benutzt werden.

Es ist nun wichtig, dass wir herausfinden, ob auch in Münsingen ein solcher Coworking-Space entstehen soll, welche Vernetzungsmöglichkeiten und Mehrwerte realistisch sind.

Deshalb bitten wir Sie um wenige Minuten Ihrer Zeit und laden Sie ein, bis am 1. April 2019 eine Online-Umfrage auszufüllen. Bitte geben Sie folgende Webadresse ein: www.muensingen.ch/muensingen2030 oder benützen Sie mit Ihrem Smartphone den untenstehenden QR-Code:



Mit dem Feedback verfügen wir über eine gute Entscheidungsgrundlage. Ihre Meinung ist uns deshalb wichtig und interessiert uns.

Auch laden wir Sie bereits heute herzlich ein, am Dienstag, 14. Mai um 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Schlossmatt an einem Workshop «Coworking-Büro in Münsingen» teilzunehmen. In diesem Workshop geht es darum, mögliche Motiv- und Nutzenszenarios aufzuzeigen und wie ein solcher Coworking-Space aufgebaut und betrieben werden kann, damit dieser einen möglichst breiten Nutzen bringt. Der Anlass wird von der VillageOffice Genossenschaft (www.villageoffice.ch) moderiert und begleitet.

Wir danken Ihnen und freuen uns auf Ihr aktives Engagement.

Andreas Kägi,
Ressort Planung und Entwicklung



Und sie bewegt sich doch

Lange Zeit war es still um die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Nachdem der Regierungsrat Ende 2018 den Kredit von 19,72 Millionen Franken genehmigt hat, kann das Projekt nun umgesetzt werden. Im Herbst schickt der Kanton die nötigen Projektänderungen in die öffentliche Mitwirkung und will ab 2021 mit den Arbeiten beginnen.

Mit der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt, die heute mehr als 18 000 Fahrzeuge pro Tag bewältigen muss, will der Kanton die Verkehrssicherheit erhöhen und den Verkehrsfluss verstetigen. Im Zentrumsbereich wird Tempo 30 gelten. An den Ortseingängen bei der Bern-, der Tägertschi- und der Thunstrasse werden Pfortneranlagen zur Dosierung des Verkehrs installiert. Separate Busspuren bei den Ortseingängen auf der Bern- und der Thunstrasse stellen sicher, dass der Bus die Autos bei Rückstau überholen kann. Auf der Ortsdurchfahrt wird der Bus auf der Fahrbahn halten. So können Fussgängerinnen und Fussgänger die Strasse sicher queren. Der Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs dienen auch ein breiter Mittelstreifen und grossflächige Querungszonen auf der gesamten Länge der Ortsdurchfahrt.

Erst die Kreisel ...

Der Kanton plant die Sanierung der Ortsdurchfahrt in enger Abstimmung mit den beiden Strassenvorhaben der Gemeinde, der Entlastungsstrasse Nord und der durchgehenden Industriestrasse. Alle Projekte werden voneinander profitieren. Ab 2021 beginnt der Kanton mit der Anpassung des Kreisels im Dorfszentrum und baut einen neuen Kreisel beim Ortseingang aus Richtung Rubigen. Dieser Kreisel stellt den Anschluss der künftigen Entlastungsstrasse Nord an die Kantonsstrasse sicher.

... dann die Entlastungsstrasse

In einer zweiten Phase ab 2022 folgt der Bau der Entlastungsstrasse Nord und der durchgehenden Industriestrasse. Angestrebt wird

eine zeitgleiche Inbetriebnahme, welche den Verkehr im Zentrum deutlich reduzieren wird, was die ab 2023 startenden restlichen Bauarbeiten auf der Ortsdurchfahrt wesentlich vereinfachen wird. In dieser dritten Phase werden bis 2024 auf der Ortsdurchfahrt die Vorplatzbereiche zu einer Flanierzone umgestaltet und eine neue Strassenbeleuchtung installiert.

Mitwirkung im Herbst 2019

Weil seit der Genehmigung des heute gültigen Projekts auf planerisch-rechtlicher Ebene einiges geändert hat, sind Anpassungen nötig. So müssen zum Beispiel die Parkplätze entlang der Ortsdurchfahrt aufgrund verschärfter Anforderungen an die Sichtweiten teilweise neu angeordnet werden. Im Herbst sollen die Projektänderungen zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt werden.



Aktueller Stand ESN

Die Überbauungsordnung mit Bauprojekt (Strassenplan) zur Entlastungsstrasse Nord wurde Anfangs 2019 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Die öffentliche Auflage des Projekts erfolgt voraussichtlich Mitte 2019.

eUmzugCH in der Gemeinde Münsingen

Pilotprojekt im Kanton Bern

Adressänderung innerhalb der Gemeinde, Wegzug/Abmeldung und Anmeldung in der neuen Gemeinde, alles bequem von zu Hause aus.

Bei einer schweizweiten Umfrage nach Online-Dienstleistungen war die elektronische Abwicklung von Adressänderungen, Wegzügen oder Anmeldungen in den Gemeinden eines der meistgenannten Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und soll schweizweit eingeführt werden.

eUmzugCH wird bereits in mehreren Kantonen und deren Gemeinden produktiv eingesetzt. Täglich nutzen über hundert Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, ihren Umzug elektronisch zu melden. Der Kanton Bern hat seit dem 1. Februar 2019 mit acht Gemeinden eine Versuchsphase gestartet. Geplant ist, dass ab November 2019 laufend weitere Gemeinden dazukommen werden.

Münsingen ist eine von acht Gemeinden im Kanton Bern, welche seit dem 1. Februar 2019 aktiv bei der ersten Pilotphase von eUmzugCH im Kanton Bern mitwirkt.

Teilnehmende Berner Gemeinden sind:

- Bärswil
- Langenthal
- Münsingen
- Oberburg
- Thun
- Steffisburg
- Wohlen
- Zollikofen

Ab Herbst 2019 werden voraussichtlich laufend neue Berner Gemeinden dazustossen.

Eine persönliche Vorsprache am Schalter entfällt, falls der Zuzug aus einer der acht Gemeinden erfolgt. Die Kosten für die Anmeldung in der neuen Wohngemeinde, werden direkt während des Ab- und Anmeldeprozesses online bezahlt. Falls die neue Wohngemeinde (auch Gemeinden aus anderen Kantonen) eUmzugCH anbietet, können Sie die Anmeldung in Ihrer neuen Wohngemeinde ebenfalls online machen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von Münsingen das neue Angebot nutzen.

Der elektronische Meldeprozess wird im Film «eUmzugCH – der Meldeprozess online» unter dem Link www.egovernment.ch/de/umsetzung/schwerpunktplan/e-umzug-schweiz/aufzeigt.

Weitere detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Webseite www.muensingen.ch unter dem jeweiligen Stichwort oder auf der Webseite von eUmzugCH www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/be.

Bei Fragen können Sie uns jederzeit eine E-Mail an einwohnerdienste@muensingen.ch schreiben oder uns telefonisch über die direkte Nummer 031 724 51 11, erreichen.

Einwohnerdienste

eUmzugCH

Beteiligung an den Beschaffungskosten für Papiercontainer

Aktion Papiercontainer 2018/19

Im Sommer 2018 wurde von der Gemeinde eine Papiercontaineraktion gestartet, welche zum Ziel hatte, Firmen und grössere Überbauungen für eine Papiercontaineranschaffung zu begeistern. Die Firmen, Verwaltungen und Anwohnende schätzten diese Aktion und viele stiegen von der herkömmlichen Bereitstellung auf die Bereitstellung in Containern um. Aufgrund des grossen Anklangs wird die Aktion bis Ende 2019 weitergeführt und auch für Ein- und Mehrfamilienhäuser ermöglicht.

Die Strassensammlung von Kehricht, Grün- gut, Metall sowie Altpapier und Karton ist in Münsingen seit Jahren etabliert und funktioniert einwandfrei. Dank stetigen Bemühungen um eine möglichst rasche und effiziente Abfuhr kann in Münsingen eine kostengünstige und komfortable Abfuhr gewährleistet werden. In Bezug auf die Altpapiersammlung besteht jedoch Handlungsbedarf.

Nicht überall wird Altpapier und Karton in Containern bereitgestellt. Eine solche lose Bereitstellung bedeutet für unsere Entsorgungsfirma jeweils, dass die gesamte Menge von Hand verladen werden muss. Diese Vorgehensweise ist sehr zeitaufwändig und für die Mitarbeitenden, die «Belader», körperlich extrem belastend. Insbesondere bei Regen und Nässe sind lose Kartonstapel und in Papiertragtaschen verpacktes Altpapier nur schwierig zu verladen.

Auch für Sie bedeutet das Entsorgen ohne Container grosse Umstände. Altpapier muss im Haus aufbewahrt, danach gebündelt und jeweils pünktlich am Morgen des Abfuhrtages bereitgestellt werden.

Unser Verbesserungsvorschlag

Mit der Anschaffung eines Containers kann die Abfuhr von Altpapier und Karton einfacher und effizienter gestaltet werden: Das Papier muss nicht mehr bis zum Abfuhrtag im Haus aufbewahrt werden und der Container kann laufend gefüllt werden. Das Bündeln von Papier entfällt ganz. Zudem können neu auch kleine Papier- und Kartonstücke, die bis jetzt mühsam in die Bündel hineingepackt werden mussten (oder im Kehricht gelandet sind), einfach dem Recycling zugeführt werden. Das Abfuhrunternehmen kann die Container unkompliziert und mit weniger körperlichem Aufwand leeren. Auf das ganze Gemeindegebiet gesehen wird die Altpapiersammlung dadurch um einiges effizienter und auch günstiger. Auch sinkt die körperliche Belastung der «Belader».

Unser Angebot: Beteiligung an den Beschaffungskosten für Papiercontainer

Durch diese Optimierung der Altpapiersammlung kann die Gemeinde Münsingen langfristig die Entsorgungskosten senken. Dies trägt zu einer tieferen Kehrichtgrundgebühr bei. Um Ihnen einen zusätzlichen Anreiz zur Umstellung auf Container zu bieten, beteiligen wir uns an den Kosten für die Anschaffung eines neuen Papiercontainers: Bis Ende Dezember 2019 vergüten wir Ihnen daher 50 % des Anschaffungspreises für neue Papiercontainer.

In welchem Geschäft Sie den Container kaufen, ist Ihnen überlassen. Als Beispiel finden Sie ein Bestellformular der Firma E.Bigler Transporte AG auf unserer Homepage (www.muensingen.ch). Die aufgeführten Preise sind bereits abzüglich des befristeten Aktionsrabatts von 50 % und die Beschriftung sowie die Auslieferung zum gewünschten Standort sind inbegriffen.



Mühsam für die Belader!
Bitte keine Bereitstellung von
Karton auf Rollis mehr

So bitte nicht mehr! Be-
reitstellung von Papier und
Karton ohne Container



Bei einer anderweitigen Beschaffung ist wichtig, dass der Container am Abfuhrfahrzeug andockt und geleert werden kann. Dazu benötigt der Container eine gerade Vorderkante (gem. DIN-Norm). Bei Unsicherheit bezüglich Kompatibilität bitten wir Sie, direkt Kontakt mit der Firma Bigler Transporte AG aufzunehmen.



Randbedingungen für den Gemeindebeitrag: Der Container muss andockt werden können und mit «Altpapier» beschriftet sein. Der Container muss in Münsingen eingesetzt werden.

Konnte Ihr Interesse geweckt werden? So funktioniert es:

- Schaffen Sie sich einen andockfähigen Container an und beschriften Sie diesen mit der Aufschrift «Altpapier» (Kleber auf der Abteilung Bau oder bei E. Bigler Transporte AG erhältlich).
- Bei Bezug des Containers bei der Firma E. Bigler Transporte AG: Der Aktionsrabatt von 50 % wird direkt gewährt und ein Rückerstattungsgesuch muss nicht eingereicht werden.
- Bei Kauf des Containers bei einem anderen Anbieter: Füllen Sie das Rückerstattungsformular (auf unserer Homepage) aus und senden Sie es zusammen mit der Kaufquittung bis zum 31. Dezember 2019 an folgende Adresse: Abteilung Bau, Thunstrasse 1, 3110 Münsingen.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an einer funktionierenden und möglichst effizienten Abfuhr. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Büchsen und Dosen aus Aluminium gehören nicht in die Metallabfuhr!

Korrekte Entsorgung

Immer häufiger werden Alubüchsen und Dosen am Strassenrand deponiert, um sie der Metallabfuhr mitzugeben. Diese Vorgehensweise ist jedoch nicht korrekt. Die Metallabfuhr dient lediglich zur Entsorgung von Eisenwaren, Fahrrädern*, sonstigen Gegenständen aus Metall wie beispielsweise Pfannen, Tischbeine, Stühle usw. Die zuständige Verwertungsfirma hat bei der Gemeinde auf Grund des zu hohen Aluminiumanteils der angelieferten Ware eine Reklamation angebracht. Daher werden zukünftig vom beauftragten Unternehmer Bigler AG keine Alubüchsen oder Aludosen mehr abgeführt.

Wir bitten Sie, Alubüchsen und Aludosen ordnungsgemäss in den Sammelstellen der Gemeinde zu entsorgen. (siehe Standorte auf Grafik)

*Nicht mehr gebrauchte Fahrräder werden auch während der Öffnungszeiten der Sammelstelle Schulhausgasse für das Projekt Velafrica entgegengenommen (www.velafrica.ch).



Ein- und Austritte

Mutationen

Abteilung	Austritte	Eintritte
Verwaltung		
Abteilung Soziales und Gesellschaft	Stettler Sandra Sozialarbeiterin 28.2.2019	Müller Yvonne Sozialarbeiterin 1.3.2019
		Frey Michael Fachperson Arbeitsintegration 1.1.2019
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Kummer-Beck Margot Administration 31.3.2019	Blaser-Inglin Brigitte Administration 1.4.2019

Bereich	Austritte	Eintritte
Behörden		
Parlament	Bolliger Lukas (FDP) 31.1.2019	Flück Reto (FDP) 1.2.2019
Geschäftsprüfungskommission	Bolliger Lukas (FDP) 31.1.2019	
Wirtschaftskommission	Aeschimann Dieter 31.12.2018	

Organisation	Austritte	Eintritte
Funktionäre/Delegierte		
Stiftung für Betagte		Kohler Rahel Stiftungsratsmitglied 1.1.2019

Wenn's pressiert ...

«Nette Toiletten»

Mit dem Konzept «Nette Toilette Münsingen» stellen verschiedene Gaststätten, Betriebe und öffentliche Dienste in Münsingen ihre Toilettenanlagen nicht nur den Kunden, sondern auch Passanten kostenlos zur Verfügung. Achten Sie hierbei auf das Signet «Nette Toilette» (siehe Abbildung) im jeweiligen Eingangsbereich.

Was geschah bisher?

Das Konzept der «Netten Toilette» wurde 2017 diversen Geschäften, Betrieben und öffentlichen Diensten in Münsingen vorgestellt. Anfang 2018 wurde das Projekt mit Hilfe der angefragten Stellen umgesetzt. Erfreulicherweise konnte dadurch das Angebot an öffentlichen Toiletten in Münsingen ausgebaut respektive verbessert werden.

Welche Rückmeldungen erhielten wir?

Im November 2018 wurden die teilnehmenden Gaststätten, Betriebe und öffentlichen Dienste erneut angeschrieben. Mittels Fragebogen sollte herausgefunden werden, inwiefern sich das Konzept der «Netten Toilette» in Münsingen bemerkbar macht und ob es genutzt wird. Folgende Rückmeldungen erhielten wir:

- Die Mitwirkung am Projekt hat sich nur in wenigen Betrieben bemerkbar gemacht. Was aber aufgefallen ist, die Toiletten werden nun des öfteren ohne nachzufragen benutzt.
- Die Reaktionen der Passanten sind durchaus positiv. Das Projekt wird als sehr kundenfreundlich empfunden und wird geschätzt. Die Passanten sind dankbar für das nun zur Verfügung stehende Angebot.
- Die Anzahl an Toilettenbesuchern hat schätzungsweise um etwa zwei bis fünf Personen pro Tag zugenommen.
- Durch die Teilnahme am Projekt zeigte sich in den meisten Fällen kein nennenswerter Mehraufwand oder nur ein leicht erhöhter Kontroll- und Reinigungsaufwand.

Wenn es also einmal pressiert, wer macht mit?

Folgende auf untenstehender Karte aufgeführten Betriebe, Geschäfte und öffentlichen Dienste nehmen am Projekt «Nette Toilette Münsingen» teil und stellen damit ihre Toiletten offiziell auch Passanten zur Verfügung:

Nr.	Geschäft, Betrieb, öffentlicher Dienst
1	Spital Münsingen *
2	Alterssiedlung Sonnhalde
3	Altersresidenz Bärenmatte *
4	Friedhofverband Münsingen
5	Gasthof Ochsen
6	Gemeinde Münsingen Abteilung Bau und Finanzen
7	Alterszentrum Schlossgut *
8	Gemeinde Münsingen Abteilung Präsidiales und Sicherheit *
9	Bistro Belpberg *
10	Restaurant Aeschi
11	Freizythus Münsingen
12	Restaurant Schlossgut Münsingen *
13	Ref. Kirchgemeindehaus * (behindertengerechte Toilette im OG (Lift) nur bei besetztem Sekretariat offen)
14	Psychiatriezentrum Münsingen *
15	Café VIVA *
16	Smash Hallentennisklub AG
17	Parkbad Münsingen (saisonal) *

* Behindertengerechte Toilettenanlage



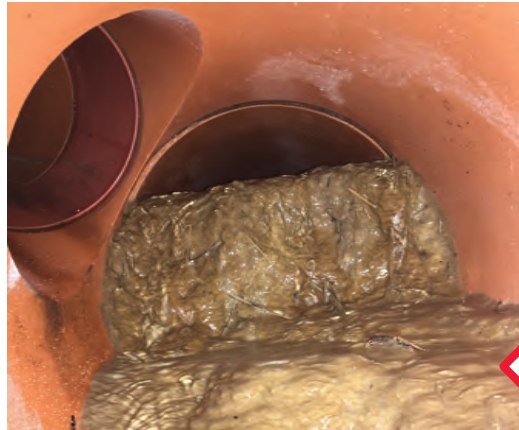
Kalkablagerungen in Sauberabwasserleitungen

Wassernetz Münsingen

Im Zuge der Fusionen von Trimstein und Tägertschi mit der Gemeinde Münsingen gingen auch deren Abwassernetze im Eigentum und Unterhalt an die Gemeinde Münsingen über. In den Jahren 2016 und 2018 wurde in den «neuen» Ortsteilen mittels öffentlicher Planaufgabe die rechtliche Sicherung der Leitungsführungen und die Abgrenzung des Eigentums Gemeinde/Privat durchgeführt. Somit sind die Gemeindeleitungen in den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi in ihrem Bestand rechtlich geschützt und es ist klar geregelt, welche Leitungen die Gemeinde zu unterhalten hat und welche Leitungen im Privatbesitz sind und durch die Eigentümer unterhalten werden müssen. In Trimstein und Tägertschi besitzt die Gemeinde 9 km Schmutz- und Mischabwasserleitungen sowie 12,5 km Sauberabwasserleitungen. Das gesamte Abwassernetz inkl. Ortsteil Münsingen misst total rund 65 km.

Die Schmutz- und Mischabwassernetze in Trimstein und Tägertschi wurden in den 1980/90er-Jahren erstellt und sind in einem guten Zustand. Die Reinigung des Abwassers von Trimstein erfolgt in der ARA Worblental, das Abwasser von Tägertschi wird der ARA Münsingen zugeleitet.

Die Sauberabwassernetze sind historisch gewachsen und können gut und gerne 100-jährig oder älter sein. Sie wurden in all den Jahren nach den jeweiligen Bedürfnissen erstellt. Die Ableitungen mündeten jeweils in Vorfluter (Bäche), was einen vorsichtigen Umgang mit der Ab- und Einleitung von Abwasser durch alle Nutzer voraussetzt. Auf aktuellen Kanalfernsehaufnahmen sind in den Rohren verschiedene Schadensbilder zu sehen: Rohrbrüche (Einsturzgefahr!), Ausbrüche und Auswaschungen an Betonrohren, Kalkablagerungen,



Harte Kalkablagerungen bei einem Abzweiger vor der Entfernung mittels Roboter

offene und versetzte Rohrstösse = Undichtigkeiten, einragende Dichtungen usw.

Ein grosses Problem ist der Kalkgehalt im Wasser: Durch ständig fliessendes Wasser mit hohem Kalkanteil (z.B. Brunnen und Sickerwasser) entstehen starke Kalkablagerungen in den Rohren. Dadurch wird die Abflusskapazität stark beeinträchtigt (siehe Fotos). Durch erhöhten Spülaufwand wird versucht, diese Ablagerungen im Frühstadium zu entfernen. Trotz dem zusätzlichen Einsatz von Kanalrobotern können jedoch nicht alle Ablagerungen mit vernünftigem Aufwand von innen entfernt werden. Um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten, sind in den nächsten Jahren zahlreiche Sanierungen sowie auch Ersatzneubauten notwendig. Die Investitionen werden über die Spezialfinanzierung Abwasser (Gebühren) getätigt und belasten den Steuerhaushalt nicht.



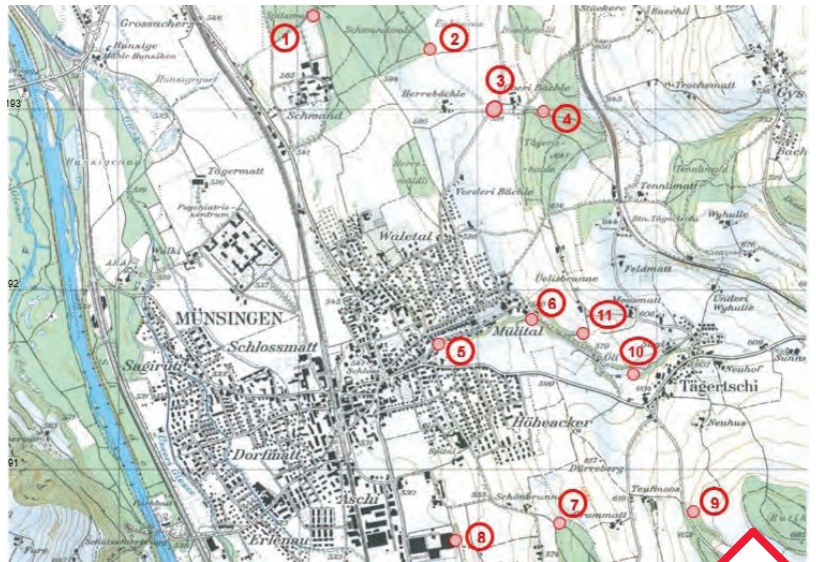
Entfernte Kalkablagerungen aus einer ca. 190 m langen Sauberabwasserleitung

Unterhalt Geschiebesammler/Rückhaltebecken Hochwasserschutz

Es bestehen 18 Geschiebesammler, Rückhaltebecken, Weiher und Rechen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Münsingen. Diese werden zu Jahresbeginn regelmässig durch den Werkhof und die Abteilung Bau begangen und auf ihren Zustand beurteilt. Hierbei steht die Sicherheit gegen Hochwasser an erster Stelle. Die geeigneten Massnahmen werden definiert und in Absprache mit dem Kanton umgesetzt.



Geschiebesammler Utteloobach beim Utteloowald



Übersicht Geschiebesammler/
Rückhaltebecken und Weiher
Münsingen

Die Gemeinde Münsingen verbessert die Situation bezüglich Hochwasserschutz laufend. Es sind einige grössere und kleinere Projekte in Vorbereitung, welche den Hochwasserschutz weiter verbessern und bei denen die Bachläufe gleichzeitig naturnaher gestaltet werden sollen.

Die Funktion eines Geschiebesammlers hemmt die Verstopfung und Verkläuerung durch Holz, Laub und sonstige Ablagerungen. In diesen Geschiebefassungen lagert sich das Geschiebe ab und wird durch einen Rechen zurückgehalten. Dadurch können weniger Fremdstoffe den Abfluss behindern und die Gefahr auf Hochwasser wird reduziert.

Durch diesen künstlichen Eingriff ins Gewässer können natürliche Verbindungen wie beispielsweise die Flora und Fauna unterbrochen werden. Die Gemeinde Münsingen setzt die Anforderungen an die Geschiebesammler so, dass die natürlichen Fischläufe und die Biodiversität nicht unterbrochen werden.

Das Ziel ist, den Konsens zwischen Hochwasserschutz und naturnahen Gewässern zu finden.

Abteilung Bau

Münsingen entwickelt sich zur Smart-City und führt das bargeldlose Parkieren ein

Parkplatzbewirtschaftung

Auf sämtlichen öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen in Münsingen wird ab sofort die digitale Bewirtschaftung mit Parkingpay und TWINT eingeführt. Damit erübrigt sich der Gang zum Ticketautomaten und die Parkierungsgebühren können bequem mit dem Smartphone über eine entsprechende App online bezahlt werden. Die Parkgebühr kann natürlich nach wie vor auch mit Münzen bezahlt werden.

Die Parkplatzbewirtschaftung der Zukunft sieht vor, dass man Parkgebühren bargeldlos bezahlt. Immer mehr Schweizer Städte und Gemeinden bieten der Bevölkerung auf den öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen die Möglichkeit, ohne Gang zum Ticketautomaten bargeldlos zu parkieren.

Parkgebühren bezahlen mit der Parkingpay-App

Die Parkingpay-App kann im Google Playstore oder im App Store von Apple bezogen werden. Nach erfolgter (einmaliger) Registrierung kann die entsprechende Zonennummer eingegeben werden. Die App erkennt den Ort sowie die maximal erlaubte Parkdauer. Per Knopfdruck wird die Parkdauer gestartet und beendet – berechnet wird also die effektive Parkzeit. Die anfallenden Parkgebühren werden auf dem Parkingpay-Konto des Benutzers belastet. Die Bedienung einer Parkuhr entfällt.

So funktioniert es:

- Parkingpay-App installieren
- Einloggen
- Ort und Zone (Parkplatz) auswählen
- Autokennzeichen auswählen
- Parkvorgang starten

Parkgebühren bezahlen mit der TWINT-App

Mit TWINT bezahlen Autofahrerinnen und Autofahrer die Parkgebühren einfach per Smartphone, ohne Münz oder zusätzliche App. Die Gebühr wird via Twint bezahlt und direkt vom hinterlegten Konto oder der hinterlegten Kreditkarte abgebogen. Mit dem digitalen Bargeld der Schweizer Banken bezahlt man übrigens nicht nur Parkgebühren, sondern auch in Online-Shops, an der Kasse und unter Freunden. Die TWINT-App ist bekannt und wird immer mehr genutzt.

So funktioniert es:

- Man scannt mit seiner kostenlosen TWINT-App den QR-Code, der an der Parkuhr angebracht ist. Bei der ersten Verwendung gibt man sein Autokennzeichen ein.
- Nun wählt man in der TWINT-App die Parkdauer und bestätigt die Zahlung.
- Die bezahlte Parkzeit kann jederzeit vorzeitig abgebrochen werden. Man erhält den Differenzbetrag direkt via TWINT-App zurück.

Parkraumkontrollen finden weiterhin statt. Über einen Scan des Kontrollschildes wird die Parkierungsdauer ermittelt. Namen oder Adresse der Fahrzeugbesitzerin, des Fahrzeugbesitzers sind nicht ersichtlich; der Datenschutz wird somit gewährleistet.

Weitere Informationen zu dieser Dienstleistung sind unter www.digitalparking.ch zu finden.

Abteilung Bau



PLZ 3110 Zone 1

«Kluger Rat – Notvorrat»

Haben Sie für den Notfall vorgesorgt?

Empfohlener Notvorrat für eine Woche

- Mind. 9 Liter Wasser pro Person (3–4 Tage)
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte (ungekühlt haltbar, z.B. Chili con Carne, Reisgerichte, Rösti)
- Fertigsuppen
- Fertigtomatensauce im Glas oder Tetrapack
- Fleisch- und Fischkonserven
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Futter für Haustiere
- Hartkäse
- Kaffee, Kakao, Tee
- Kondensmilch, UHT-Milch
- Konservendosen (z. B. Gemüse, Früchte, Pilze)
- Öl oder Fett
- Reis und/oder Teigwaren
- Schokolade
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig
- Zwieback oder Knäckebrot

Gebrauchsartikel

- Batteriebetriebenes UKW-Radio
- Campingkocher und Wasserfilter
- Gascartouchen für Campingkocher
- Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug
- Seife, WC-Papier, Hygieneprodukte
- Taschenlampen mit (Ersatz-)Batterie

Notfallapotheke

- Ärztlich verschriebene, persönliche Medikamente
- Desinfektionsmittel
- Fiebermesser
- Mittel gegen Durchfall
- Pinzette
- Schmerzmittel
- Verbandsmaterial (Wundschnellverband, Gazekompressen, elastische Binden, Heftpflaster oder Verbandsklammern, Verbandsschere)
- Wundsalbe

Auch in Münsingen sind die Einkaufsmöglichkeiten zahlreich und die Regale im Supermarkt oder Tankstellenshop sind zu jeder Zeit voll und fast 24 Stunden erreichbar. Von Katastrophen, welche die Versorgung unseres Landes nachhaltig beeinträchtigt hätten, sind wir in den letzten Jahrzehnten verschont geblieben. Manche mögen sich angesichts dieser Situation fragen: «Notvorrat – wozu?»

Wozu ein privater Haushaltsvorrat?

Trotz des reichen Angebots an Lebensmitteln in der Schweiz sind gravierende Versorgungsengpässe nicht ausgeschlossen. Ereignisse wie Stromausfälle, Naturkatastrophen oder IT-Pannen kommen immer überraschend, ein Versorgungsunterbruch könnte mehrere Tage andauern. Darum ist es wichtig, vorzusorgen. Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass die Regale in den Geschäften schon bei ersten Anzeichen einer Krise oder einer Naturkatastrophe innert Stunden leer gekauft werden.

Auch das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) empfiehlt einen Mindestvorrat in jedem Haushalt. Es kann immer etwas passieren. Wer einen Vorrat hält, verfügt für alle Fälle über eine wertvolle Notreserve. Damit kann man einer schwierigen Situation gelassener begegnen und muss nicht nervös werden oder in Panik geraten. Es liegt deshalb im Interesse jedes Einzelnen, eine individuelle, kurzfristige Notlage überbrücken zu können und für ein paar Tage eine gewisse Unabhängigkeit zu haben.

Die Mengen, die man zurücklegen soll, haben sich im Laufe der Jahrzehnte verändert. Heute wird empfohlen, einen Vorrat für rund eine Woche zu halten.

Ein individueller Vorrat zu Hause ist aber nicht nur in Krisensituationen hilfreich, sondern auch im ganz normalen Alltag praktisch: Wenn beispielsweise unerwartet Besuch kommt oder wenn man krank im Bett liegt und nicht zum Einkaufen aus dem Haus kann.

Das sollten Sie im Haus haben

Zum Notvorrat gehören vor allem lang haltbare, alltägliche Lebensmittel. Nicht zu vergessen sind auch Lebensmittel, die man ohne Kochen geniessen kann, wie Schokolade, Zwieback, Schachtelkäse, Trockenfrüchte usw. Das ist beispielsweise wichtig, wenn der Strom ausfällt und die Herdplatten kalt bleiben. Pro Person und Woche rechnet man mit ca. 2,4 kg Getreideprodukten, 2,8 kg Gemüse und Obst, 1,8 kg Milchprodukte, 1 kg Fleisch/Fisch/Eier und 200 g Öle/Fette. Nehmen Sie bei der Zusammenstellung des Notvorrats auf die geschmacklichen Vorlieben der Familienmitglieder Rücksicht.

Weitere Artikel, die bei einem Stromausfall nützlich sind, wären zum Beispiel ein batteriebetriebenes Radio, eine Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Kerzen und Streichhölzer. Nicht zu vergessen sind persönliche Medikamente, eine Notfallapotheke und ausserdem ein Vorrat an Hygieneartikel wie Seife und WC-Papier.

Und wer ein Haustier zu Hause hat, sollte auch für genügend Futterreserven sorgen.

Ausreichend Getränke

Wichtiger noch als Nahrungsmittel ist die Lagerung von Wasser und sonstigen Getränken. Unerwartete Ereignisse wie ein Leitungsbruch oder die Verunreinigung des Trinkwassers können auch heute jederzeit unsere Versorgung gefährden. Man kann bis zu 30 Tage ohne Nahrung, aber nur 3 Tage ohne Wasser auskommen. Das BWL empfiehlt daher mindestens 9 Liter Wasser pro Person (3 l pro Person/Tag). Diese Menge sollte im Notfall zum Trinken und Kochen für drei Tage ausreichen

Tipps für die Vorratshaltung

- Ihr Notvorrat sollte den persönlichen Bedürfnissen und Gewohnheiten entsprechen
- Lebensmittel in den «Küchenalltag» integrieren, d. h. regelmässig konsumieren und wieder ersetzen
- Auch sofort konsumierbare Produkte gehören in den Vorrat (ohne Kochen geniessbar)
- Alle Lebensmittel – und auch Medikamente – kühl, trocken und lichtgeschützt aufbewahren
- Auf Haltbarkeit achten

Die richtige Lagerung

Es ist empfehlenswert, den Notvorrat in den Küchenalltag zu integrieren. Wenn Sie die Waren laufend verbrauchen und wieder ersetzen, stellen Sie sicher, dass diese frisch bleiben.

Es gilt der Grundsatz, Lebensmittel und Medikamente kühl, trocken und dunkel aufzubewahren. Ein geeigneter Lagerort kann beispielsweise die Küche oder der Keller sein.

Weitere Informationen

www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html

Statistische Zahlen am 31. Dezember 2018

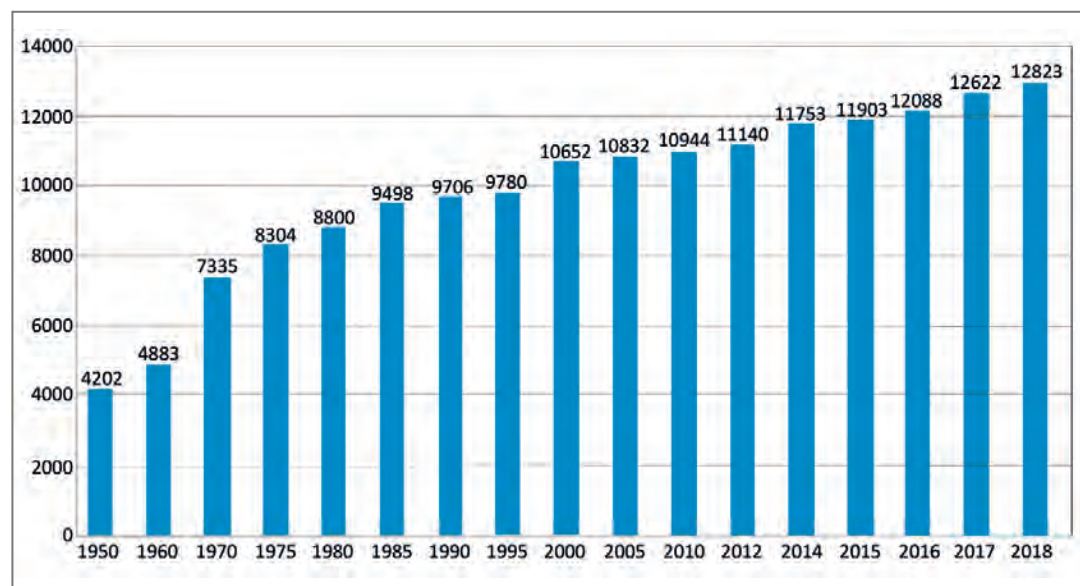
Die Bevölkerung in Zahlen

Einwohnerstatistik inkl. Wochenaufenthalter

Am 31. Dezember 2018 waren bei der Gemeinde Münsingen 12 823 Einwohner gemeldet, davon 6156 Männer und 6667 Frauen. Von den 12 823 Einwohner sind 11 325 Schweizer. 1498 Personen gehören einer anderen Nation an.

Bewegung nach Ereignissen

Zugezogene Personen	904
Geburten	110
Weggezogene Personen	707
Todesfälle	109



Einwohner nach Meldearten

Niedergelassene Schweizer	11 249
Wochenaufenthalter	79
Niedergelassene Ausländer	924
Jahresaufenthalter	408
Kurzaufenthalter	29
Vorläufig Aufgenommene	116
Asylsuchende	18

Einwohner nach Konfessionen

Reformiert	7589
Römisch-katholisch	1584
Christ.katholisch	15
Keiner staatl. anerk. Landeskirche angehörend	3635

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

Einwohner nach Zivilstand

Ledig	5188
Verheiratet	5816
Geschieden	1089
Verwitwet	710
In eingetragener Partnerschaft	17
Aufgelöste Partnerschaft	3

Steuererklärung direkt im Internet ausfüllen

TaxMe-Online



Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen, können Sie ab 2019 die neuen Dienstleistungen nutzen, die das Online-Ausfüllen und Einreichen noch einfacher machen.

- Einfache **Sofortregistrierung** für diejenigen, die noch über kein BE-Login verfügen. Dazu brauchen Sie Ihre Anmeldedaten, die Sie auf dem Brief zur Steuererklärung finden sowie Ihre AHV-Nummer.
- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung können Sie **erforderliche Belege direkt online einreichen**.
- Sie können die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online mit BE-Login auszufüllen.

Informationen finden Sie unter www.taxme.ch.

Weitere Vorteile, wenn Sie BE-Login nutzen:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen künftig nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- **Einsprachen** reichen Sie online ein.



Samstag, 27. April 2019, 10 bis 12 Uhr

Polittalk im Caffè Julia

Die öffentliche Sozialhilfe ist ein Dauerbrenner in Medien und Politik. Die Diskussion wird dabei oft emotional und wenig auf Fakten basierend geführt. Oder wussten Sie zum Beispiel, dass:

- die Sozialhilfe gekürzt wird, wenn eine Person Pflichten verletzt oder Weisungen nicht befolgt, und die Sozialdienste zur Bekämpfung von Missbrauch auch «Sozialdetektive» einsetzen?
- unterstützte Personen verpflichtet sind, eine Arbeit anzunehmen, und dass fast ein Drittel der erwachsenen Personen, welche Sozialhilfe beziehen, arbeitet?
- viele Sozialhilfebeziehende zu krank sind, um im ersten Arbeitsmarkt noch eine Stelle zu erhalten, aber ihnen dennoch keine IV-Rente zugesprochen wird?
- in einer vierköpfigen Familie lediglich ca. CHF 7.– pro Tag und Person für Ernährung und Getränke zur Verfügung stehen und im Kanton Bern der durchschnittliche Unterstützungsbeitrag pro unterstützte Person und Monat bei rund CHF 1100.– liegt

- fast ein Drittel der Sozialhilfeleistungen für Mieten aufgewendet wird?
- 31 % der Haushalte von Alleinerziehenden von der Sozialhilfe unterstützt werden und ein Drittel der von der Sozialhilfe unterstützten Personen Kinder und Jugendliche sind?

Am 19. Mai 2019 entscheidet das Berner Stimmvolk an der Urne über wesentliche Änderungen im Sozialhilfegesetz. Eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema vertraut zu machen.

Die Gemeinde Münsingen lädt Sie zur Diskussion ein und kommt für die Konsumation von Kaffee und Gipfeli auf. Die Gemeinderätin Ressort Soziales und Gesellschaft, der Bereichsleiter Sozialdienst und der Abteilungsleiter stehen den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Nehmen Sie diese einmalige Gelegenheit wahr und bringen Sie Ihre Fragen oder Kritik an den Mann oder die Frau.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

Momente – und was Sie daraus machen ... – im Caffè Julia

Das Caffè Julia befindet sich einen Steinwurf vom Schloss Münsingen und zwei Gehminuten vom Bahnhof SBB entfernt. Die Neue Bahnhofstrasse ist eine Einbahnstrasse vom Dorf zum Bahnhof. In der Strasse hat es genug Parkplätze in der blauen Zone, Parkscheibe nicht vergessen. In unserer Tiefgarage finden Sie ebenfalls Gäste- und Kundenparkplätze.

Caffè Julia
Neue Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen

Mi, Do 6.30 bis 17 Uhr
Fr 6.30 bis 19 Uhr
Sa 8 bis 17 Uhr
So 9 bis 13 Uhr

(Mo und Di geschlossen)

Trinkwasserqualität

Ortsteil Münsingen

Die Ergebnisse der vom Kantonschemiker untersuchten Trinkwasserproben vom 21. November 2018 haben ergeben, dass das Trinkwasser im Ortsteil Münsingen den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) *	Nitratgehalt in mg/l **
Quellwasser	einwandfrei	23,6 (mittelhart)	4,9
Grundwasser	einwandfrei	20,7 (mittelhart)	6,4
Verteilnetz	einwandfrei	20,3 – 21,2 (mittelhart)	5,8 – 6,1

* 1°f entspricht 0,56 ° d (deutsche Grade)** Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l)

Das Quellwasser stammt aus dem Gebiet Holz/Topfwald in der Gemeinde Niederhünigen. Das Grundwasser wird aus zwei zwischen Parkbad und ehemaligem Reitplatz liegenden Brunnen gewonnen. Quell- und Grundwasser werden mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Ortsteil Trimstein

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) *	Nitratgehalt in mg/l **
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	35,2 (hart)	17,2
Verteilnetz Trimstein	einwandfrei	35,2 (hart)	17,2

* 1°f entspricht 0,56 ° d (deutsche Grade)** Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des Wasserverbundes Kiesental AG (WAKI). Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Ortsteil Tägertschi

	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°f) *	Nitratgehalt in mg/l *
Verteilnetz WAKI	einwandfrei	37,0 (hart)	17,2
Verteilnetz Tägertschi	einwandfrei	37,0 (hart)	17,2

* 1°f entspricht 0,56 ° d (deutsche Grade)** Toleranzwert = 40 Milligramm/Liter (mg/l)

Das Wasser stammt aus mehreren Bezugsorten (Quell- und Grundwasser) des Wasserverbundes Kiesental AG (WAKI). Es wird mittels Ultraviolettanlagen desinfiziert.

Die vollständigen Trinkwasseranalysen sind im Internet unter www.inframuensingen.ch abrufbar. Weitere Auskünfte können unter der Tel. 031 724 52 50 eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzerinnen und Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezügerinnen und -bezüger gemäss Artikel 275d der Lebensmittelverordnung jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Schulzentrum Schlossmatt

Einweihungsfest PRISMA

Seit dem ersten Spatenstich vom 10. April 2017 waren nur gerade 18 Monate vergangen, bis an diesem schönen Oktobertag, am 25. Oktober 2018, das Einweihungsfest des nigelneuen Schultrakts PRISMA des Schulzentrums Schlossmatt stattfinden konnte. Die Schülerinnen und Schüler, die dort den Unterricht und/oder die Tagesschule besuchen, freuten sich, dass es nun endlich so weit war. Sie hatten sich schliesslich auch ausgiebig mit ihren Lehrerinnen darauf vorbereitet.



Vor dem Fest herrschte im und um den neusten Schulhausteil überall emsiges Treiben, die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Kinder rannten aufgeregt hin und her, eine Bühne mit Rednerpult wurde aufgebaut, Jugendliche richteten mit Hilfe von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle eine Getränkebar ein, bunte Ballone wurden an Sträuchern und Zäunen angebracht und tanzten im Wind.



Langsam füllte sich am späteren Nachmittag der Festplatz mit immer mehr Eltern, Kindern, Lehrkräften und Interessierten aus der ganzen Gemeinde. Punkt 16 Uhr eröffnete die Steelband «TEQUILA» den Festakt mit einer rassigen Darbietung und sorgte damit gleich für gute Stim-

mung. Nachdem Daniel Wildhaber, Mitglied der Schulleitung, die Anwesenden recht herzlich begrüsst hatte, hielt Gemeindepräsident und Bauherr Beat Moser die Ansprache. Er betonte, wie wichtig das neue Schulgebäude und der integrierte Tagesschulstandort das Schulzentrum Schlossmatt sei und wie stolz man auf diesen grossartigen Bau sein dürfe. Er mache mit der schönen Holzverkleidung und den teils farbigen Fenster seinem Namen «PRISMA» alle Ehre.

Vor dem Einweihungsakt versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler der PRISMA-Klassen neben dem Eingang. Sie hatten passend zum Namen PRISMA gemeinsam mit ihren Lehrpersonen das Lied «RÄGEBOGEBUNT» einstudiert und gaben es nun mit vollstem Elan und zur grossen Freude des Publikums zum Besten.



Für den eigentlichen Höhepunkt rüsteten sich Gemeindepräsident, Schulinspektor, ehem. Präsidentin der Bildungskommission, Architekten und Vertretungen aller «PRISMA-Bewohner» mit Scheren aus. Gemeinsam zerschnitten sie feierlich das rote Band – das Gebäude war zur Besichtigung eröffnet!

Anfangs noch etwas zögerlich, dann immer dichter strömten Alt und Jung ins PRISMA. Neugierig wurden die Räumlichkeiten des Kindergartens und der Tagesschule im Erdgeschoss begutachtet. Eine farbenfrohe, gepunktete Wand führte die Besuchenden vom Parterre in den 1. und 2. Stock, wo diverse Klassen, die Schulsozialarbeit und die Integrative Förderung ihr neues Zuhause erhalten haben.



Im 1. Untergeschoss konnten die Besucher den grosszügigen Mehrzweckraum besichtigen. Im Garten durften kleinere Gäste mit grossen Seifenblasen experimentieren. Selbstverständlich wurden auch gleich alle Geräte ausprobiert. Für Speis und Trank sorgte die alkoholfreie Bar. Es wurde gelacht und gespielt, bis nach und nach die Abenddämmerung einbrach. So soll im PRISMA auch in Zukunft gelebt und gearbeitet werden: im vielfältigen Miteinander, bunt durchmischt, fröhlich und lebendig!

Viviane Hummel,
Tagesschulstandort Prisma

Volksschule Münsingen VSM

Dank an die Gemeinde Münsingen

Im Budgetprozess für das Kalenderjahr 2019 hat die Gemeinde Münsingen die Bedürfnisse der Bildung prioritär und grosszügig behandelt. Konkret hat sie den Antrag der Bildungskommission bzw. der Geschäftsleitung um Eröffnung von drei zusätzlichen Schulklassen bewilligt und die Beiträge der Gemeinde für Klassenanlässe, insbesondere für Lager, markant erhöht. Im Namen der ganzen Volksschule Münsingen VSM dankt die Geschäftsleitung VSM der Bildungskommission, dem Gemeinderat und dem Gemeindeparlament. Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen.

Ausserschulische Lernorte im Lehrplan und in der Schulpraxis

Die Verbindung von Lernen innerhalb und ausserhalb der Schule ist von zentraler Bedeutung. Da manches nur ausserhalb der Schule sicht- und erlebbar ist, ist es wichtig, ausserschulische Lerngelegenheiten im Unterricht zugänglich zu machen und mannigfache Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Umwelt in den Unterricht zu integrieren, so steht es in den Hinweisen zum Lehrplan 21.

Schule Münsingen

Wer das Glück hatte, Schullager erlebt zu haben, kennt deren Stellenwert. Ausserschulische Anlässe wie Schulreisen, Exkur-

sionen und Besichtigungen haben einen hohen pädagogischen Wert und sind unerlässlicher Teil der obligatorischen Schulbildung. Sie fördern die Sozialkompetenz und die Selbständigkeit von Schülerinnen und Schülern, Beziehungen als Grundlage des Lernens werden gestärkt. Aus diesen Gründen ist den Lehrpersonen der Schulen von Münsingen die Verbindung von Lernen innerhalb und ausserhalb der Schule wichtig und deshalb bieten sie allen Klassen vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr Lern- und Erlebnisorte ausserhalb der Schule an.

Daniel Wildhaber,
Schulleitung Volksschule Münsingen

März bis Juni

Schulagenda

Datum	Zeit	Was?	Wer?	Wo?
Freitag, 8.3.2019		Konzert 4./9. Klassen Rebacker	Interessierte	Aula Rebacker
Montag, 11.3.2019		Konzert 4./9. Klassen Rebacker	Interessierte	Aula Rebacker
Dienstag, 12.3.2019		Konzert 4./9. Klassen Rebacker	Interessierte	Aula Rebacker
Mittwoch, 13.3.2019	Ganztage	Weiterbildungstag, schulfrei	Alle	
23.3. bis 31.3.2019		2langues/1Ziel	7. Kl.	
Freitag, 5.4.2019		Schulschluss nach Stundenplan, spätestens 16.05 Uhr	Alle	
6.4. bis 21.4.2019		Frühlingsferien	Alle	
Montag, 22.4.2019	Ganztage	Ostermontag, schulfrei	Alle	
Dienstag, 23.4.2019		Schulbeginn nach Stundenplan	Alle	
Dienstag, 7.5.2019	Ganztage	Sporttag	3./4. Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Mittwoch, 8.5.2019		Karussell Ausstellung	Alle Klassen Schulzentrum Schlossmatt	Schlossmatt
Mittwoch, 15.5.2019	Ganztage	Berner Bildungstag, schulfrei	Alle	
Donnerstag, 16.5.2019	Ganztage	Gewerbe trifft Schule	7. Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 17.5.2019	Mittag	Anmeldeschluss Tagesschulangebot	Eltern	Rebacker und Schlossmatt
Donnerstag, 30.5.2019	Alle	Auffahrt, schulfrei	Alle	
Freitag, 31.5.2019	Alle	Auffahrtsbrücke, schulfrei	Alle	
30.5. bis 10.6.2019		Pfingstferien Primarstufe	KG–6. Klassen	
Donnerstag, 6.6.2019	Ganztage	Sporttag Sek I	SekI	Rebacker und Schlossmatt
Montag, 10.6.2019	alle	Pfingsmontag, schulfrei	Alle	
Mittwoch, 12.6.2019	Vormittag	Wellentag VSM KG–6. Kl.	neue KGK, KG2, 2./4. Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Donnerstag, 13.6.2019	Ganztage	Sporttag Sek I (Reserve)		Rebacker und Schlossmatt
Dienstag, 18.6.2019	Ganztage	Sporttag	5./6.Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Dienstag, 18.6.2019	Nachmittage	Präsentation Schülerarbeiten	9. Kl. Schulzentrum Schlossmatt	Schlossmatt
Donnerstag, 20.6.2019	Ganztage	Sporttag 5./6.Kl (Reserve)	5./6.Kl.	Rebacker und Schlossmatt
Freitag, 21.6.2019		Anmeldung Ersatzbetreuung Tagesschule für 5.7.19	Eltern	

Der Elternrat mit neuer Tatkraft ins neue Jahr

Elternrat Münsingen

Seit einem Jahr ist der neu amtierende Vorstand für den Elternrat im Amt und wurde im November 2018 einstimmig wiedergewählt. Wir, das sind Präsidentin Ewa Jakoubi, Sekretärin Isabel Bühler und für die Buchhaltung Angela Burkhard und Eva Curtis, bedanken uns bei allen Mitgliedern des Elternrats für das Vertrauen und freuen uns auf neue Ideen und ein neues Jahr voller Tatendrang.

2018, ein intensives Jahr

Vier Mal im Jahr kommt der Elternrat zu einer Sitzung zusammen, in der aktuelle Themen diskutiert und neue Bekanntschaften geschlossen werden. Hier verbinden sich auch die Eltern aus dem Ober- und dem Unterdorf. Gemeinsam suchen wir Lösungen für Probleme und sind als Vorstand bestrebt, interessante Themen aufzugreifen: sei es durch einen Vortrag oder einen Workshop. 2018 hatten wir beispielsweise einen sehr gut besuchten Vortrag mit dem Titel «Kindern lernen – wenig lernen, richtig lernen». Auch die Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle Aaretal ist uns sehr wichtig. Sie stellte im letzten Juni ihre Arbeit vor.

Zudem sind wir immer wieder in Münsingen an verschiedenen Orten präsent. Am «Schülerturnier» oder auch im Dezember am Winterzauber. Dort haben wir mit den Kindern Lebkuchen verziert und hatten stets einen gut besuchten Stand.



Feine Lebkuchen mit kreativer Deko am Münsinger Winterzauber,
Foto: Fritz Brand

2019, viele Ideen

Ins neue Jahr starteten wir mit der ersten Sitzung am 23. Januar 2019. Zu den Sitzungen waren auch Nicht-Mitglieder des Elternrats herzlich eingeladen. Anschliessend sind wir bei der Elterninformation zum Übergang in die 1. Klasse wiederzusehen sowie an weiteren Gemeindeanlässen wie z. B. dem Gänggelimärit. Zusätzlich läuft auch noch das Projekt «Eltern-Kafi», welches jeweils im Café Viva stattfindet. Es dient dazu, allen Eltern in Münsingen – ob im Elternrat oder nicht – eine Möglichkeit zu geben, neue Bekanntschaften zu schliessen und sich über die Themen auszutauschen, die einen bewegen. Hier ist schon so mancher wertvoller Rat über den Tisch gegangen.

Weitere Daten der Elternratssitzungen, jeweils im Restaurant Ochsen:

Mittwoch	19.6.2019	19.30 Uhr
Mittwoch	11.9.2019	19.30 Uhr
Mittwoch	13.11.2019	19.30 Uhr

Eltern-Kafi Termine im Café Viva:

Montag	29.4.2019	9.15 bis 9.45 Uhr
Freitag	14.6.2019	9.15 bis 9.45 Uhr
Mittwoch	21.8.2019	9.15 bis 9.45 Uhr
Freitag	6.9.2019	14 bis 14.45 Uhr
Donnerstag	12.9.2019	9.15 bis 9.45 Uhr
Mittwoch	30.10.2019	14 bis 14.45 Uhr
Dienstag	5.11.2019	9.15 bis 9.45 Uhr

Wir freuen uns auf dieses neue Jahr und hoffen, auch dich einmal bei einem unserer Anlässe zu treffen.

Im Namen des Vorstandes Eva Curtis; überarbeitet von Ines Schumacher und Matthias Frey



Schulsozialarbeit Münsingen

Elternabend zum Thema: Digitale Medien

Aufgrund vieler Fragen und Unsicherheiten von Eltern/Erziehungsberechtigten wird der Elternabend zum Präventionsmodul «Medienprofis» dieses Jahr erstmals für alle Interessierten am 25. April 2019 um 19.30 Uhr öffentlich im Schlossgutsaal stattfinden.

Wohl kaum eine andere Entwicklung hat das alltägliche Leben in den letzten 20 Jahren derart beeinflusst wie die digitalen Medien. Smartphones, Notebooks, Internet und Co. sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. In vielen Bereichen scheinen die Neuerungen hilfreich und lebenserleichternd zu sein, und doch hören viele von Gefahren im Zusammenhang mit der digitalen Welt oder waren schon direkt von diesen betroffen. Der Informationsabend, organisiert durch die Schulsozialarbeit und die Volksschule Münsingen in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute, soll Sie über aktuelle Trends, Chancen und auch Risiken informieren.

In der realen Welt versuchen Eltern, ihre Kinder vor allen möglichen Gefahren zu schützen und auf das Leben als selbstverantwortlicher, erwachsener Mensch vorzubereiten. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern sich auch mit der digitalen Lebenswelt ihrer Kinder befassen und sich dafür interessieren. Denn strikte Verbote und Repressionen sind genau so wenig hilfreich wie eine Laissez-faire-Haltung. Ihr Kind benutzt Tik Tok, Instagram, Snapchat, Fortnite etc. Lassen Sie sich von Ihrem Kind die Apps zeigen, stellen Sie Fragen wie zum Beispiel: Wie funktioniert diese App? Was gefällt dir daran besonders? Vor was muss man sich in Acht nehmen? Seien Sie nicht zu kritisch, denn das würde verhindern, dass Ihr Kind sich bei Ihnen anvertraut, wenn es etwas Problematisches erleben würde.

Bevor ein Kind ein internetfähiges Gerät erhält, empfehlen wir dringend, einen Vertrag auszuhandeln. Machen Sie als Eltern Vorgaben wie: Das Handy bleibt über Nacht ausserhalb des Kinderzimmers. Hilfe dazu erhalten Sie von den Webseiten im Anhang, Eltern anderer Kinder sowie der Schulsozialarbeit.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Volksschule Münsingen, Trimstein und Tägertschi sind herzlich eingeladen, den Elternabend am 25. April um 19.30 Uhr im Schlossgutsaal zu besuchen. Dort dürfen Sie auch individuelle Fragen an die Fachperson der Pro Juventute und/oder die Schulsozialarbeit richten.

Die hilfreiche 3-6-9-12 Faustregel

- 3: Keine Bildschirmzeit vor 3 Jahren
- 6: Keine Spielkonsole vor 6 Jahren
(Medienzeit max. 30 Min. in Begleitung von Erwachsenen)
- 9: Kein Internet vor 9 Jahren
(Medienzeit max. 5 Std. pro Woche)
- 12: Keine sozialen Netzwerke und kein unbeaufsichtigtes Internet vor 12 Jahren

Weitere Informationen:

- www.projuventute.ch/medienprofis
- www.zischtig.ch
- www.schau-hin.info
- www.klicksafe.de
- www.swisscom.ch/de/schulen-ans-internet/enter.html

Nicolas Glur,
Schulsozialarbeiter Schulzentrum Rebacker,
Trimstein und Tägertschi



Neue Shiatsu-Praxis in Münsingen

Bewegt, Berührt, Bereichert

Martin Suters Roman «Der Teufel von Mailand» habe ich es zu verdanken, dass ich vor zehn Jahren zum Shiatsu kam. Damals suchte ich eine Ergänzung zu meinem kopflastigen Bürojob. Als im Roman ein Hotelgast mit berstenden Kopfschmerzen eine Shiatsu-Behandlung bekam, hatte ich mein Aha-Erlebnis. Obwohl ich bis dahin Shiatsu selbst gar noch nicht kannte, war es für mich sonnenklar, dass es das ist, was ich lernen will.

Diesen Entscheid aus dem Bauch heraus habe ich nie bereut. Die Arbeit macht mir jeden Tag viel Freude. Seit letztem Sommer arbeite ich ausschliesslich als Shiatsu-Therapeutin. Mit meiner neuen Praxis an der Sägegasse 2 habe ich nun auch den optimalen Raum gefunden. Hell und gross genug, um in Zukunft auch Eltern-Baby-Shiatsu-kurse zu geben.

Shiatsu ist mehr als Berührung, es bewegt und bereichert. Die Körpertherapie hat ihren Ursprung in Japan und heisst übersetzt «Fingerdruck». Gearbeitet wird ganz typisch für die japanische Tradition auf einem Futon am Boden. Die Klientinnen und Klienten tragen bequeme Kleidung, denn nebst der Behandlung mit Druck durch die Finger, Handballen oder auch mal Ellbogen und Knie sind Dehnungen und Rotationen wichtige Bestandteile einer Shiatsu-Behandlung. Die Behandlungen sind ganz individuell an das gerade vorliegende Thema angepasst, denn nur so können sich durch die achtsamen Berührungen Spannungen auflösen, Energien wieder fliessen und Herzen sich öffnen. Je aufmerksamer die Klientinnen und Klienten sich selbst gegenüber sind, desto besser sie ihre Bedürfnisse spüren, umso bereichernder ist die Behandlung. Ich möchte, dass meine Klientinnen und Klienten bewusst lernen, wie sie sich selber helfen können. Das scheint mir der richtige Weg in ein gesundes, erfülltes und glückliches Leben.

Shiatsu kann auch bei Erkrankungen und Entwicklung von Babys und Kindern sehr hilfreich sein. Durch die Weiterbildung in Baby- und Kinder-Shiatsu, sowie Shōnishin (Kinderakupunktur ohne Nadeln), ist mir bewusst geworden, wie wichtig es ist, der Kindheit Sorge zu tragen. Tragen wir nicht ein Leben lang das Kind in uns? Ich zeige den Eltern auch immer, wie sie ihr Baby oder Kind selbst behandeln können, damit erhalten die Eltern Möglichkeit ihr Kind zu unterstützen, und die Beziehung zwischen Kind und Eltern wird gestärkt.



Grössere Kinder mit Lern- und Konzentrationschwierigkeiten, aber auch Erwachsene können bei mir die Übungen der «Bilateralen Integration» lernen. Das vielfältige Bewegungsprogramm schult die kognitiven Fähigkeiten, die Balance und die Haltung. Bei regelmässiger Ausübung sind Veränderungen garantiert.

Sie möchten mehr erfahren? Besuchen Sie meine Homepage www.bereichert.ch oder kontaktieren Sie mich persönlich. Ich würde mich freuen, Sie kennenzulernen.



Andrea Hauser
Shiatsu-Praxis Bereichert
Sägegasse 2
Tel. 076 218 14 24
shiatsu@bereichert.ch

Kreativ, einzigartig und selbstgemacht: Geschenke, Dekorationen, Kunsthandwerk, Karten, Modeschmuck und Spezialaufträge

«mayas-atelier»

Am 13. Oktober 2018 eröffnete ich mein eigenes Atelier. Meine Leidenschaft zur Kreativität hat sich beruflich wie auch privat immer weiterentwickelt. Seit vielen Jahren verkaufe ich meine Kunstwerke an Märkten in der Region und gebe mein Wissen und Können an Kursen weiter. Mit «mayas-atelier» geht für mich nun ein Traum in Erfüllung und es bereitet mir grosse Freude, Menschen in ihrer Kreativität zu unterstützen und zu fördern.



Das neue 124 m² grosse Verkaufslokal mit Atelier habe ich mit meinem Ehepartner, welcher mich mit voller Hingabe unterstützt, mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und kann nun meine Kreationen und Kunstwerke optimal präsentieren und meine Kundinnen und Kunden beraten.

Im Atelierbereich stehen mir Möglichkeiten für die Produktionen meiner Kreationen zur Verfügung. Zudem bieten sich perfekte Bedingungen für die Durchführung verschiedenster Kurse und Gruppenanlässe mit bis zu zwölf Personen. Ich schätze die Begegnungen mit Kundinnen und Kunden und stehe gerne beratend zur Seite für Geschenke und Dekorationen. Zudem habe ich verschiedenste Ideen für spezielle Anfertigungen oder Kundenwünsche.

Maya Hunziker
mayas-atelier
Erlenauweg 22, 3110 Münsingen

Tel. 079 334 38 47 / info@mayas-atelier.ch
www.mayas-atelier.ch / www.stempelartig.ch

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	13.30 — 18 Uhr
Mittwoch	9.30 — 18 Uhr
Donnerstag	9.30 — 18 Uhr
Freitag	9.30 — 18 Uhr
Samstag	9.30 — 16 Uhr (nur Oktober bis Dezember geöffnet)
Öffnung auf Anfrage auch spontan möglich	

Nebst den vielseitigen Eigenanfertigungen biete ich auch Ballone zum Verkauf an. Mit der Helium-Füllstation kann ich kurzfristig Ballone aus Latex oder Folie für verschiedene Anlässe bereitstellen. Eine grosse Anzahl an selbstgefertigten Mundartstempeln mit ermutigenden Sprüchen runden das Angebot ab. Gerne fertige ich auch individuelle Stempel mit Sprüchen oder Logos an. Ich freue mich über jeden Besuch in meinem Atelier!





Senioren-Tagesstätte Münsingen

Senioren-Tagesstätte Münsingen

Domizil Ferdi

Unter dem Namen Domizil Ferdi wird am Finkenweg 32 in Münsingen eine Senioren-Tagesstätte gegründet, welche Platz für zehn Tagesgäste bietet. Das Angebot richtet sich an betagte Menschen und ihre Angehörigen. Ziel ist es, Angehörige zu entlasten, welche betagte Menschen zu Hause betreuen.

Viele betagte Menschen möchten möglichst lange zu Hause bleiben, sind auf Hilfe angewiesen oder sind einsam. Angehörige können oft nicht in Ruhe einkaufen oder zum Arzt, weil sie Angst haben, dass die pflegebedürftigen Menschen zu Hause allein sind, stürzen oder herumirren könnten. Daher kommen Angehörige bei der Betreuung von Seniorinnen und Senioren oft an ihre Grenzen. Meistens folgt eine Heimeinweisung. Wir von Domizil Ferdi möchten mit der Senioren-Tagesstätte eine Möglichkeit schaffen, betagte Menschen zu betreuen und zu fördern, so dass Angehörige wieder durchatmen können.

Wir sind ein Team von drei Fachfrauen Pflege, welche sich als Einzelfirma Domizil Ferdi organisiert haben. Wir arbeiten mit Herz und Verstand und es ist uns wichtig, die Bedürfnisse der Klienten zu erkennen und sie zu unterstützen.

Angebot

Die Wohnung ist im Erdgeschoss und rollstuhlgängig und eignet sich perfekt für die Tagesstätte. Sie wird einfach, aber zweckmässig eingerichtet sein.

Wir bieten unseren Gästen freiwillige Aktivitäten. Die Tagesgäste dürfen mithelfen beim Gemüse- und Früchterüsten, Gymnastik machen, beim Basteln, Spielen, Spazieren usw.

Wir kochen selbst saisonale, gesunde Gerichte, die unsere Klienten schätzen, und backen sogar unsere Kuchen selbst. Bei einem ganz-

Tag der offenen Tür

Am 23. März 2019, ab 10 Uhr haben wir Tag der offenen Tür. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

tägigen Besuch der Tagesstätte ist das Essen inbegriffen.

Wir unterstützen die Tagesgäste in der Alltagspflege; zusätzliche Leistungen, wie duschen, Medikamenterichten usw. können dazugebucht werden. Die Pflegeleistungen rechnen wir mit der Krankenkasse ab.

Öffnungszeiten und Preise

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr. Jedoch sind wir flexibel und können auf Wunsch auch früher öffnen.

Die Tagespauschale beträgt CHF 150.-. Es können aber auch zwei oder vier Stunden gebucht werden. Die Angaben finden Sie auf unserer Website www.senioren-tagesstaette-ferdi.ch.

Spenden

Wir möchten, dass sich alle dieses Angebot leisten können, und unterstützen bei finanziellen Engpässen. Um diese Unterstützung möglich zu machen, haben wir eine Spendenaktion gestartet:

Postkonto: 15-197896-1

IBAN: CH49 0900 0000 1519 7896 1

Anmeldung

Wir starten am 17. März 2019. Sie können sich jetzt schon anmelden unter Tel. 078 730 53 65 oder schriftlich an Verena Specker Mühletalstrasse 5, 3110 Münsingen. Ab 15. März 2019 an Domizil Ferdi, Finkenweg 32, 3110 Münsingen oder info@senioren-tagesstaette-ferdi.ch

Verena Specker

Die Hundesporthalle als Familientreffpunkt

«SwissDogArena»

Vor gut einem Jahr hat die «SwissDogArena» in der Münsinger Au, eingeklemmt zwischen Aare, Autobahn und Badi, ihren Betrieb aufgenommen. Seither war sie Austragungsort diverser Ausstellungen, der «DogDance»-Europameisterschaft und anderer Wettkämpfe. Doch: Wer steckt dahinter? Wir haben die Familie Glur besucht – und uns die Geschichte ihres Lebenstraums, der in Erfüllung gegangen ist, erzählen lassen.

Ein kalter Novembermorgen in der Münsinger Au. Dichter Nebel wabert um die «Swiss DogArena». Aus der Ferne hört man das Bohren und Hämmern von Handwerkern. Im Innern der Halle rennen zwei junge Frauen mit ihren Border Collies durch einen Agility-Parcours. Im Selbstbedienungsrestaurant, das dank seiner grossen Glasfronten den Blick auf die drei Indoor-Trainingsplätze im Erdgeschoss freigibt, unterhalten sich angeregt zwei andere Hundesportlerinnen, die das Training bereits beendet haben.

Vom Pferde- zum Hundesport

Wir sitzen im Sitzungszimmer im 1. Stock der Sporthalle: Philipp Glur (32), Betriebsleiter der «SwissDogArena», Vater Hanspeter Glur (79), Initiator des Projektes, und dessen Frau Katharina (64). Die drei wirken locker und aufgeräumt. «Das war vor drei Jahren noch ganz anders», erinnert sich Hanspeter Glur, der mit seiner Familie in der Münsinger Au rund zehn Jahre lang ein Pferdesportzentrum mit einer Halle, einem grossen Sandplatz, Weiden sowie einem Restaurant geführt hat. «Es war am 1. Dezember 2015, als das Münsinger Gemeindeparlament mit 15 zu 14 Stimmen Nein sagte zu einer Überbauungsordnung.» Aufgeben kam für die Familie Glur allerdings nicht in Frage. Um auf ein Planungsverfahren verzichten zu können, habe man das Projekt so weit abgespeckt,

dass es den geltenden Bestimmungen für die Zone für Sport und Freizeitnutzung entsprechen habe. «Und im zweiten Anlauf hat es dann geklappt», sagt der gelernte Elektroniker, der sein Geld als Gründer einer Antennenbaufirma und Entwickler von Kommunikationstechnik verdient hat.

Halle steht auf 100 Pfählen

«Eine Zonenplanänderung war dann allerdings doch noch nötig», ergänzt Philipp Glur. «Weil der Dammweg umgelegt werden musste, mussten 63 Quadratmeter Wald gerodet werden – dafür haben wir an einer anderen Stelle wieder 99 Quadratmeter aufgeforstet.» An der Grösse der Halle, die wegen des lehmigen Untergrunds auf hundert 35 Meter lange und 50 Zentimeter dicke Pfähle gebaut werden musste, änderte sich gegenüber dem ersten Projekt wenig. Sie misst gegen 70 × 35 Meter, ist rund 11 Meter hoch und beinhaltet zwei übereinanderliegende Sportplätze.

Holztribüne selber montiert

Zudem befinden sich in der Halle ein Selbstbedienungsrestaurant mit Küche, die an Wettkämpfen, Anlässen sowie unter der Woche von 17 bis 23.30 Uhr bedient ist, eine Tiefgarage, Garderoben und Materialräume. «Und besonders stolz sind wir auf die umlaufende Holztribüne, die wir sel-

Links: Blick zurück: Hier ist der Boden des Erdgeschosses fertig betoniert.

Rechts: Weder kalte Füsse noch Pfoten: Gerannt wird auf Bodenheizung ...





Katharina und Hanspeter Glur mit Sohn Philipp: «Wir haben uns mit der Hundesporthalle einen Lebensraum erfüllt.»

ber montiert haben und die 475 Personen Platz bietet», sagt Philipp Glur, gelernter Polymechniker mit Zusatzausbildung in Betriebswirtschaft. Geheizt wird die Halle – notabene per Bodenheizung – mit einer leistungsfähigen Wärmepumpe sowie einer grossen Photovoltaikanlage. «So haben wir auch bei Aussentemperaturen von minus 10 Grad in der Halle angenehme 18 Grad.»

Und in Zeiten der Klimaerwärmung immer wichtiger: Dank der dreifach verglasten Fenster und der guten Isolation war es in der Halle auch im diesjährigen Hitzesommer selten wärmer als 23 Grad.

Mit Auslastung «sehr zufrieden»

So viel zu den ökologischen Aspekten des Neubaus. Doch wie sieht es mit der betriebswirtschaftlichen Seite aus? Kann die Halle überhaupt gewinnbringend betrieben werden? Philipp Glur, selber begeisterter Agilitysportler mit eigener Hundeschule, strahlt und sagt: «Erste definitive Zahlen liegen im Frühling 2019 vor. Doch ich bin mit der Auslastung der Halle jetzt schon sehr zufrieden.» Besonders am Morgen und Abend seien die 6 Trainingsplätze à gut 600 Quadratmeter, wahlweise mit oder ohne Agility-Parcours, praktisch ausgebucht. Dazu kommen bereits im ersten Betriebsjahr zahlreiche Wettkämpfe, Ausstellungen,

Seminare und Meisterschaften – unter anderem die «DogDance»-EM.

Mehrere Kilogramm Hundehaare

Hanspeter Glur ist überzeugt: «Die Halle entspricht einem grossen Bedürfnis.» Einerseits werde Agility immer beliebter, andererseits hätten mehrere Hundevereine in der Region Trainingsplätze verloren. Zudem sei «indoor» zunehmend gefragt. Apropos: Der Spezialteppich, auf dem die Hunde trainieren, wird wöchentlich maschinell gereinigt. Dabei würden jeweils mehrere Kilo Hundehaare herausgebürstet, sagt Katharina Glur, die mit ihrem Gatten praktisch täglich in der Küche steht, Pommes frites frittiert und andere kulinarische Köstlichkeiten auf die Teller der Gäste zaubert.

Ausruhen? Fehlanzeige. Bereits arbeitet die Familie an den nächsten Projekten – etwa einem Online-Buchungssystem oder der Möglichkeit, die Startlisten übers Handy empfangen zu können.

Artikel erschienen in HUNDE 12/2018, Fachzeitschrift der SKG

Autor: Markus Kocher

Links: ... und geheizt mit Photovoltaikanlage und Wärmepumpe.

Rechts: Die Holzgalerie bietet beste Sicht auf die Wettkampfringe.



Nachhaltige Kindermode aus Münsingen

Atelier Mücher

Hawa Mücher ist die Inhaberin und Gründerin vom «Atelier Mücher». Seit Frühling 2018 fertigt sie in Handarbeit ihre eigene Kinderkollektion für Babys und Kinder bis sechs Jahre an. Der Vertrieb geschieht über verschiedene Kanäle unter anderem online sowie über verschiedene Handwerkermärkte vor allem in Bern und Thun.

Im Alter von zehn Jahren ist sie als eine von sechs Kindern zusammen mit ihren Eltern aus dem Kurdengebiet in der Türkei in die Schweiz migriert. Damals war sie fasziniert von ihrer Mama, welche die Kleidung für die Kinder selbst nähte. Sie wuchs unter einfachsten Bedingungen in einer Selbstversorgerfamilie auf. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Münsingen, wo sie auch die Manufaktur ihrer Kindermode betreibt. Dankbar über das Vorgelebte ihrer Mutter, kann Sie das Wissen und die Freude der Nähkunst nun weiterführen.

Mittlerweile investiert die ausgebildete Marketingfachfrau mehrere Stunden pro Tag in ihr Atelier. Ihr Herzblut und ihre Leidenschaft für die limitierten Nähstücke erkennt man sofort. Die Stoffe aus biologischem Anbau glänzen in ihrer Einzigartigkeit. Alle Produkte werden in Münsingen angefertigt, was wertvolle Ressourcen spart und die Umwelt schont.

Atelier Mücher versteht sich als Manufaktur mit viel Handarbeit. Alle eigenproduzierten Kindersachen werden in Münsingen in Kleinauflagen individuell hergestellt. Die verwendeten Stoffe werden bewusst nicht in grossen Mengen eingekauft, um Eltern und Kindern die besondere Einzigartigkeit zu gewährleisten. Massenware wird so vermieden.

Die klaren, linearen, grafischen Prints haben hohen Wiedererkennungswert, die zarten Pastelltöne halten das Gleichgewicht. Moderne Basics mit authentischem Look und ausgeschmückten Details. Die Produkte sind praktische und bequeme Allrounder, die Schnitte werden mit grosser Sorgfalt angepasst und weiterentwickelt. Das Nähsortiment umfasst mittlerweile eine Bandbreite an Sommer- wie auch Winterkleidern. Das Sortiment geht über Overalls, Mäntelchen, Strampler, Latzhosen, Kleider, Hoodies, Shirts, Cardigans und Jupes bis zu individuell gestalteten Produkten.

Helfen ist eine Herzenssache. Mit einem kleinen Anteil von ihrem Erlös unterstützt Hawa Mücher ein Patenkind in Honduras. Ihr Name ist Luz Marina. Das Kinderheim «Yo quiero ser» hat Luz Marina aufgenommen und gab ihr ein Zuhause. Diesen Sommer wird sie ihre Matura abschliessen und ihr Studium beginnen. Durch den Verkauf trägt somit jedes wundervoll produzierte Einzelstück auch noch zu einem zusätzlichen Benefit bei.

Das Atelier Mücher freut sich über jeden Besuch. Bitte melden Sie sich vorher an.

Atelier Mücher | Gerbegraben 17 |
3110 Münsingen |
www.muecher.ch | info@muecher.ch |
Tel. 076 542 12 12



Männermode im Zentrum von Münsingen

PROBST MODE

PROBST MODE – Das Fachgeschäft für Männermode mitten im Dorf beim Kreisel bietet eine grosse Auswahl an Business-, Fest- und Alltagsmode an. Wir führen Topmarken wie; Alberto, Digel, Eterna, Jupiter, Levis, Olymp, Tziacco und Wilvorst.



Verschiedene Schrittlängen und «Baukastensystem» für Anzüge

Eine Spezialität von PROBST MODE ist neben der kompetenten Beratung die Vielfalt der angebotenen Grössen. Jeans gibt es in verschiedenen Schrittlängen und bei den Anzügen steht dem Kunden ein «Baukastensystem» zur Verfügung. Das heisst, Sacco und Hosen können in unterschiedlichen Grössen frei zusammengestellt werden.

Änderungsschneiderei

Sollten trotzdem noch Anpassungen oder Änderungen für den perfekten Sitz notwendig sein, werden diese von uns schnell und preiswert selber ausgeführt.

Spezialmode und Smoking-Vermietung

Neben dem traditionellen Herren-Modeangebot lockt PROBST MODE auch mit seinen Hochzeits- und Konfirmationsmode-Angebot seine Kundschaft aus nah und fern an. Eine wichtige Rolle hierfür spielen die seit vielen Jahren durchgeführten Hochzeitsmode-Messen in Thun und Bern.

Zudem vermieten wir Smokings für festliche Veranstaltungen wie Hochzeiten, Opern, Konzerte oder Bälle.

Konfirmationsmode-Apéro 2019

Das Konfirmationsmode-Apéro hat bei uns im Geschäft ebenfalls Tradition. Wir präsentieren junge und trendige Männermode für Konfirmanden. Das nächste Apéro findet in Kürze statt:

- Mittwoch, 13. März 2019, ganzer Tag

Am ganzen Tag gibt es 10 % Konfirmanden-Rabatt sowie einen Gratiswettbewerb.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PROBST MODE
MÜNSINGEN

Probst Mode

Neue Bahnhofstrasse 2
3110 Münsingen

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	8.30 bis 12 Uhr	13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag	8.15 bis 16 Uhr	

www.probstmode.ch



«Handwerk ist Vertrauenssache»

Graber GmbH

Es freut uns, dass wir die Möglichkeit haben, unsere Malerfirma kurz vorzustellen. Das Ziel der Graber GmbH ist es, hochwertige Maler- und Gipserarbeiten für Sie ausführen zu dürfen.

Durch unser fundiertes Fachwissen und die jahrelange Erfahrung im Malergewerbe profitieren Sie bei der Umsetzung Ihres Projektes von unseren Berufskennnissen und einer professionellen und sauberen Arbeit.

Ob es sich um eine Neugestaltung Ihrer Fassade handelt oder einen Neuanstrich Ihrer Wohnung, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, damit wir umgehend die beste Lösung für Sie finden können.

«Kundenzufriedenheit ist unser oberstes Ziel»

Die Zufriedenheit unserer Kundschaft ist für uns das Wichtigste. Durch eine verständliche und transparente Beratung gewinnen wir Ihr Vertrauen. Überzeugen Sie sich selbst von der professionellen und zuverlässigen Ausführung Ihrer Aufträge.

Unsere Schwerpunkte:

- Malerarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Spachteltechniken
- Dekorative Gestaltungen
- Tapezierarbeiten
- Graffitienschutz
- Holzschutzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Isolations-/Dämmungsarbeiten

Für eine unverbindliche Beratung steht Ihnen Marc Graber gerne zur Verfügung.



Marc Graber
Eidg. dipl. Malermeister

Graber GmbH
3110 Münsingen

Tel. 079 688 84 75
info@graber.gmbh
www.graber.gmbh

GRABER

malergeschäft



Eine aktive Vereinskultur in Münsingen

Kultur- und Sportfeier 2019

Den Empfängerinnen und Empfängern der Preise und Medaillen sowie ihren Freunden und Familien wurde ein würde- und humorvolles Fest geboten. Witzig moderiert durch den Kapitän Hans Abplanalp und begleitet von seiner Schiffscrew der MS Switzerland. Mit an Bord das Schiffsorchester «Encuentro» mit den Geschwistern Franziska und Martin Stadelmann und Gerald Handrick.



Der Sportpreisgewinner, Trainer Kurt Feuz, ging unter dem Jubel der vollständig anwesenden 1. Mannschaft durch den Spalier der jüngsten Spieler auf die Bühne. Nicht fehlen durfte dabei die Münsinger-Goal-Musik.



Esther Walter vom Natur- und Vogelschutzverein Münsingen (NVVM) nahm den Kulturpreis für das kontinuierliche Wirken für die Biodiversität entgegen, stellvertretend für die vielen Helfenden, welche sich Jahr für Jahr aufs Neue für die Natur engagieren.

Münsingen besitzt eine breite Vielfalt an aktiven Kultur- und Sportvereinen. Deren mit einer Münsinger Medaille ausgezeichneten

Vertreterinnen und Vertreter werden immer zahlreicher. Die Bevölkerung lernt jedes Jahr neue Vertreter mit neuen Leidenschaften kennen. Sei dies Lia Leuenberger, eine aufstrebende junge Leichtathletin; Regis Laville, der junge innovative Schreiner; die passionierte Schwimmerin Michelle Egli; der langjährige Präsident des Posaunenchores Walter Reiser, der vielen Musikern in seinem jahrzehntelangen Wirken die eine oder andere Türe öffnen konnte; der Unteroffiziersverein mit seiner guten Kameradschaft, welche solch tolle Resultate erst ermöglichte; die zwei jungen Köchinnen, die mit viel Elan und Freude am Beruf Medaillen erkochten oder Theophil Ryser, der mit seinem Chasperltheater seit Jahren begeistert; Andri Beiner, das junge Boxtalent, welcher dieses Jahr vom Verband zum besten Junior gekürt wurde; die junge Musikerin Caroline Ott, welche mit ihrem Cello virtuos unterwegs ist; die junge Eishockeyspielerin Tess Allemann; den gestandenen Schützen Hugo Sieber und den Modellflugpiloten Walter Gähwiler, der auch an der diesjährigen Weltmeisterschaft in Meiringen aufs Podest geflogen ist.



Drei Talente konnten nicht persönlich teilnehmen. Es fehlten:

- Alisha Lehmann, Sportpreis, Fussballerin
- Tobias Baumann, Unihockeyspieler
- Andri Beiner, Boxer

Auch diese Geehrten werden ihren Preis oder ihre Medaille zu einem anderen Zeitpunkt erhalten.

Abteilung Bildung und Kultur

Mit einem neuen Velo in den Frühling!

Pro Velo OG Münsingen

Pro Velo hat sich zum Ziel gesetzt, dass es in der Velostadt Münsingen wieder möglich wird, gebrauchte, aber gut erhaltene Velos an einer Börse zu kaufen oder zu verkaufen.

Vom praktischen City Bike über ein komfortables E-Bike, ein schnittiges Rennvelo bis hin zum Kindervelo und Veloanhänger: Für jedes Bedürfnis und Budget ist die Pro-Velo-Börse der richtige Ort, um das passende Zweirad zu einem fairen Preis zu finden. Mit Hilfe der Polizei stellen wir sicher, dass keine Hehlerware angeboten wird.

Velos werden von Privatpersonen und von Händlerinnen und Händlern angenommen und gegen eine Kommission von Pro Velo an der Börse verkauft. Der Verkaufserlös ist für die vielfältigen Aktivitäten von Pro Velo Bern zur Veloförderung bestimmt.

So einfach geht das Verkaufen: Velo am Morgen bringen, Formular ausfüllen, Geld oder unverkauftes Velo am Nachmittag holen.

Noch einfacher ist das Kaufen: Velo aussuchen, wer will, kann das Velo testen, sich bei Bedarf von Pro Velo beraten lassen, zahlen (bar oder mit Karte) und nach Hause fahren. Mitglieder von Pro Velo Bern (mit Ausweis) haben bereits ab 11 Uhr Zugang.

Velobörse

Samstag, 18. Mai 2019

beim Schlossgutplatz im Werkhof der Gemeinde Münsingen (Schlossstrasse 16)

Verkauf: 12 bis 16 Uhr

Pro-Velo-Mitglieder (mit Ausweis) haben ab 11 Uhr Zugang.

Es ist möglich, vor Ort Neumitglied zu werden.

Annahme der Velos: 8 bis 10 Uhr

Das Geld oder das unverkaufte Velo muss bis Börsenschluss abgeholt werden.

Provision für verkaufte Velos: 20 %.

Standgebühr für unverkaufte Velos: 5.– (für Mitglieder gratis)

Auskunft

Mirjam Stähli, Pro Velo Ortsgruppe Münsingen

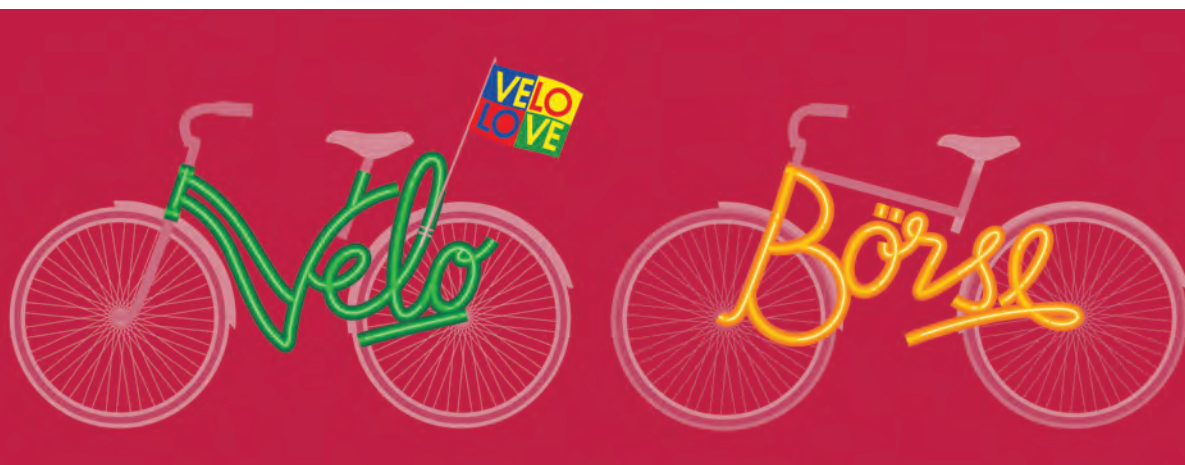
Tel. 079 151 95 68

muensingen@provelobern.ch

Wer seinem Drahtesel ein zweites Leben in Afrika schenken will, spendet es Velafrica. Die in Münsingen aktive Gruppe von Velafrica nimmt ausgediente Velos in jedem Zustand entgegen.

Sie können Ihr Velo auch zum Kauf anbieten und es spenden, falls es nicht verkauft wird.

OO PRO VELO
OG Münsingen



«Mis Gmües»: Auf Sigi's Biohof spriessen neue Ideen Selbsterntegarten in Münsingen

Auf Sigi's Biohof auf dem Schwand steckt ein neues Projekt in den Startlöchern: Diesen Sommer sollen Menschen aus Münsingen und Umgebung hier ihr eigenes Biogemüse ernten. Neben dem Wirken auf dem Feld steht der Kontakt zwischen Konsumentinnen und Konsumenten und der bewirtschaftenden Familie im Vordergrund.

Das Prinzip ist einfach: Auf einer Parzelle des bio-dynamischen Betriebs der Familie Siegenthaler werden 18 Streifen mit verschiedenen Kulturen angelegt: Erdbeeren, Salate, Buschtomaten, Karotten, Zucchetti, Bohnen, aber auch essbare Blüten, Quinoa und Lein. Wer Reifes, Frisches vom Feld mag, kann für den Sommer 2019 einen Querstreifen der ganzen Fülle mieten. Das «MisGmües»-Team kümmert sich ums Bepflanzen der Flächen und die Bewässerung. Was an Arbeit für die Teilnehmenden bleibt, ist das Jäten und zu guter Letzt: die Ernte und der Genuss. Auch wer die Bohnen bisher ausschliesslich aus dem Tiefkühlbeutel kennt, muss sich ums gute Gedeihen keine Sorgen machen. An einem Einführungsnachmittag am 30. März 2019 wird das Wichtigste zum Projekt erklärt. Auch während der Saison ist für fachliche Unterstützung bei der Gartenarbeit gesorgt. Auf der Internetseite www.misgmües.ch oder vor Ort wird laufend informiert, welche Kultur gerade erntereif ist.



Urs Siegenthaler und Böbu vor dem zukünftigen Materiallager



Noëmi (HAFL) und Andreas (Artha Samen) in der Gärtnerei

Werkstatt wird ein alter Wohnwagen umgebaut. In diesem sollen während des Sommers die Gartenwerkzeuge, Sonnenschirme und Gummistiefel gelagert werden. Da es nebst der Arbeit auch um die Geselligkeit geht, soll es an Klappstühlen und Kaffeetassen ebenfalls nicht fehlen.

Entstanden ist die Idee von «Mis Gmües» bei der Planung des nationalen Bioackerbautages 2019, der am 13. Juni 2019 auf Sigi's Biohof stattfinden wird. Diese Feldtagung, die sich an Landwirtinnen und Landwirte richtet, präsentiert neue Ideen und Techniken der Biolandwirtschaft. Dieses Jahr soll neben Permakultur, neuen Sorten und Nischenprodukten auch das Projekt «Mis Gmües» vorgestellt werden. Ein solidarisches Projekt wie dieses könnte für Bauernbetriebe ein möglicher Weg in eine unabhängigere Marktwirtschaft sein. Zudem entsteht so ein direkter Kontakt zur Gesellschaft, was mehr Verständnis für den Anbau und die Produktion wecken kann. Nebst den Siegenthalers sind die Gärtnerei «Artha Samen», die Hochschule für Agrarwissenschaften HAFL und das Bildungszentrum INFORAMA involviert.

Mit den Setzlingen wächst auch die Vorfreude auf den Gartensommer. Nebst dem «Mis Gmües»-Team freuen sich schon viele andere: 13 Gartenstreifen sind schon vermietet. Wer seinen grünen Daumen prüfen will, meldet sich an unter www.misgmües.ch.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse auf dem Feld!

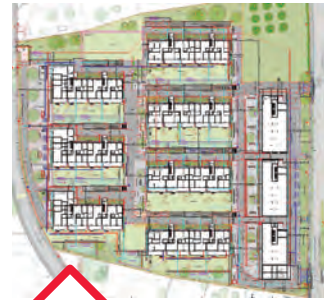
Objektauszeichnung verdichtetes Siedlungskonzept

Anerkennung für gutes Bauen

- Objekt: Überbauung Lorymatte in Münsingen, verdichtete, moderne Wohnsiedlung
- Bauherrschaft: J. Safra Sarasin
Anlagestiftung Immobilien Schweiz
Berninvest AG Bern
Brügger Architekten AG Thun
- Baujahr 2016 - 2018



Visualisierung der Wohnsiedlung Lorymatte



Anordnung für die verdichtete Siedlung

Es ist anspruchsvoll zu definieren, was ein Projekt auszeichnet damit es eine Anerkennung erhält. Im vorliegenden Fall ist die Siedlung Lorymatte für unser Dorfbild und dessen Entwicklung mit zeitgemässen Projekten von grosser Bedeutung und ein guter Beitrag zur lokalen Baukultur.

Der Planungsweg über einen Wettbewerbserfolg der Architekten (1. Rang) ist eine sehr gute Voraussetzung für ein bestmögliches Resultat. Man hat bei dieser Siedlung die hohen Ansprüche erfüllt. Das Realisieren einer verdichteten Wohnsiedlung ist dem Team der Brügger Architekten gelungen. Es ist ein starkes Zeichen, wenn Investoren, Bauherren, Planer und Behörden am gleichen Strang ziehen. Die Abstimmung der Materialien wie auch die Gesamtanordnung der Baumassen sind in dieser Gröszenordnung beispielhaft. Das Reduzieren auf das Wesentliche sowie die Formensprache heutiger Ansprüche an die Bauten wurden optimal umgesetzt und verdienen unsere Wertschätzung und Anerkennung. Ein beispielhaftes, zeitgemässes Gesamtwerk ist entstanden.

Unsere Anforderungen an die Gliederung des Längsbaues an der Hauptstrasse wurden im Dialog mit den Planern aufgenommen. Es ist für die Investoren wie auch für die Bewohnerinnen und Bewohner von grosser Bedeutung, eine nachhaltige Siedlung mit einem hohen Wohnwert vorzufinden. Es bedarf grossen Könnens, gemeinsam ein solches Projekt mit allen Involvierten umzusetzen, und ist eine hervorragende Leistung des Planungsteams und aller Mitwirkenden.

Das Siedlungsmuster nimmt die städtebauliche Richtung wie auch die volumetrische Körnung der Umgebung auf. Die vorsorgliche Versorgung der Gebäudetechnik mit Minenergie ist positiv zu erwähnen. Gesamthaft ist die Siedlung ein ökologisches und fortschrittliches Projekt und für unseren Ort ein Vorzeigebispiel. Die Siedlung Lorymatte soll ein Beispiel sein für gutes Bauen in unserem Sinne und verdient deshalb unsere volle Anerkennung. Wir gratulieren hiermit allen Mitbeteiligten.

Georges Dubied, Präsident VOM



Verein für
Ortsbildpflege
Münsingen

Neue Mitglieder für den Verein sind ein Bedürfnis – Wirken Sie mit uns zusammen für die Anliegen bezüglich der Ortsentwicklung.

Möchten Sie nicht auch bei den Anliegen der Ortsbildpflege und bei den Entwicklungen der Ortsteile Münsingen/Tägertschi/Trimstein mitwirken?

Besuchen Sie ganz einfach unsere Website www.ortsbildpflege-muensingen.ch

Online direkt anmelden und schon sind Sie als Mitglied des Vereins für Ortsbildpflege mit dabei.

Wertvolle Bauten bewahren und erhalten, Neues gut ins Dorfbild einfügen und abstimmen zum Umfeld. Mitwirken bei Neubauprojekten und beraten bei aktuellen Bauvorhaben und Planungen.



Objektauszeichnung 2016

Treffen für Angehörige



Bildcredit: Fotolia

Depression, Angst, Psychose, Sucht: eine grosse Belastung für Angehörige. Angehörige erhalten von der Beratungsstelle des Psychiatriezentrums Münsingen professionelle Unterstützung im Umgang mit ihren psychisch erkrankten Angehörigen.

Nicht nur bei den Patientinnen und Patienten, sondern auch bei ihren Angehörigen tauchen viele Fragen auf: «Wie ist es so weit gekommen? Darf ich nein sagen, wenn es mir zuviel wird?» Bei den Treffen im Psychiatriezentrum Münsingen können Angehörige ungeniert Fragen stellen, ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und sich in einem offenen Gespräch mit anderen Betroffenen austauschen. Die Beratung richtet sich auch an Angehörige von Personen, die nicht oder nicht mehr im PZM behandelt werden.

Reden und sich selber Sorge tragen

Die Erfahrung zeigt: Es hilft Angehörigen, über ein Krankheitsbild informiert zu sein und über die Situation reden zu können. Die Lebensqualität verbessert sich, wenn man Strategien kennt, um Krisen besser zu meistern. Die Beraterinnen beantworten Fragen zur Erkrankung und darüber, was Angehörige für Betroffene und für sich selber tun können. Die Treffen sind kostenlos.

Was ist mit Mama oder Papa los?

Es ist sehr wichtig, mit Kindern zu reden – gerade dann, wenn es einem selber schlecht geht. Die Beratungsstelle für Angehörige bietet Beratungsgespräche für psychisch belastete Eltern und Informationsgespräche für Fachpersonen zum Thema «Kinder als Angehörige» an. In individuellen Beratungsgesprächen wird aufgezeigt, wie Kindern die Krankheit altersgemäss erklärt

werden kann. Die Beraterinnen gehen auf individuelle Fragen ein und geben Tipps, wie man Kinder unterstützt.

Treffen für Angehörige 2019

An den Treffen, unter fachlicher Leitung, können Angehörige ungeniert Fragen stellen und sich mit anderen betroffenen Angehörigen austauschen.

Für Angehörige von Menschen mit Psychosen:
6. März, 20. März, 3. April, 17. April, 1. Mai,
16. Oktober, 30. Oktober, 13. November,
27. November, 11. Dezember
Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr im PZM

Für Angehörige von Menschen mit Depressionen sowie Angsterkrankungen:
12. März, 26. März, 9. April, 23. April,
7. Mai, 21. Mai, 21. Juni, 15. Oktober,
29. Oktober, 12. November, 26. November,
3. Dezember, 17. Dezember
18.30 bis 20.30 Uhr im PZM

Für Angehörige von Menschen mit einer Suchterkrankung:
13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli,
14. August, 11. September, 9. Oktober,
13. November, 11. Dezember
19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Münsingen.

Anmelden: 031 720 83 70 oder
angehoerige@pzmag.ch

[www.pzmag.ch/eintritt-und-aufenthalt/
das-psychiatriezentrum/angehoerige/](http://www.pzmag.ch/eintritt-und-aufenthalt/das-psychiatriezentrum/angehoerige/)

Vereins «Gegenseitige Hilfe» gh

«Mir heis guet, zäme»

Obwohl sie sich nicht kannten und der Altersunterschied dreissig Jahre beträgt, sind sie durch die Vermittlung des Vereins «Gegenseitige Hilfe» gh zusammengekommen: Werner Hodler und Margrit Wittwer.



Werner Hodler und Margrit Wittwer im Gespräch, Foto: Ueli Bühler

Therese Hodler hat für ihren betagten Vater Unterstützung gesucht. Sie hat viele Institutionen kontaktiert und schliesslich bei der gh-Vermittlungsstelle das passende Angebot gefunden. Seit einem halben Jahr kommt nun Margrit Wittwer, eine freiwillige Helferin, einmal pro Woche vorbei. Für Werner Hodler bedeutet das eine schöne Abwechslung und für seine Tochter eine spürbare Entlastung.

Wie sieht der gemeinsame Nachmittag aus?

«Wir gehen zum Beispiel zusammen einkaufen oder zur Bank. Obwohl ich froh bin, dass ich die Ware im neuen Coop nicht alleine suchen muss, ist mir das Kaffeetrinken danach fast noch wichtiger», sagt Werner Hodler. Sie suchen dafür ein Lokal, wo es nicht so laut ist, und pflegen den Gedankenaustausch. Es wird über alles geredet, vor allem über Geschichten ihrer Familien, und viel gelacht. «Politik wird ausgeklammert», betonen beide.

Die Chemie stimmt

Was hat dazu beigetragen, dass die beiden sich so gut verstehen? «Ich wurde sehr herzlich empfangen, wir waren uns sofort sympathisch und ich lerne viel von ihm», sagt Margrit Wittwer. «Und das, obwohl ich Berndeutsch und sie Zürideutsch redet», scherzt Werner Hodler. Therese Hodler betont, dass es für die gute Beziehung entscheidend sei, dass sie als

Hilfesuchende, ihr Vater und die Helferin offen über ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten sprechen konnten. Sie ist froh, dass sie die Anfrage nicht auf die lange Bank geschoben haben. «Ältere Menschen sind eher geneigt, abzuwarten, zu überlegen, sich zurückzuziehen. Es ist wichtig, dass man einen solchen Entscheid dann auch durchzieht», sagt sie.

Wie wird man Helferin?

Margrit Wittwer, gelernte Apothekerhelferin, war lange Zeit zusammen mit ihrem Mann Wirtin in Münsingen und Rubigen. Nach der Pensionierung wollte sie etwas für die Gemeinschaft leisten und hat sich beim Verein «Gegenseitige Hilfe» gemeldet. Ihr Ehemann war bereits als «Hundespaziergänger» im Einsatz. Sie wurde zu einem Begrüssungsgespräch eingeladen. Dabei konnte sie ihre Vorstellungen über die Hilfeleistungen, die sie anbieten möchte, besprechen. Und schon bald wurde sie von der Vermittlungsstelle für die Hilfe bei der Familie Hodler angefragt.

Wie funktioniert die Vermittlungsstelle?

Die Vermittlungsstelle verfügt über eine Kartei von ungefähr hundert Helfenden. Wenn regelmässige Besuche oder Begleitungen gefragt sind, wird zunächst ein unverbindliches Treffen zwischen beiden Parteien organisiert. Wenn «die Chemie stimmt», kann der Einsatz starten. Die Vermittlerinnen sind Ansprechpersonen für Fragen und helfen bei der Suche nach Lösungen. Wenn sich die Bedürfnisse und Wünsche der Beteiligten ändern, können die ursprünglichen Abmachungen angepasst oder der Einsatz beendet werden. Der Verein gh beschränkt sich nicht auf die Vermittlung von regelmässigen Einsätzen wie z.B. Besuche, Einkaufen oder Hundespaziergänge. Es gibt auch eine grosse Palette von einmaligen Einsätzen, wie z.B. einfache Steuererklärungen ausfüllen, Dokumente ordnen, Laub rechnen, helfen beim Umgang mit technischen Geräten, Smartphone oder Computer.

Vermittlungsstelle gh
Belpbergstrasse 51
Hochparterre, E1 (Lift)
3110 Münsingen

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
9 bis 11 Uhr
Tel. 031 721 73 22

www.ghm.ch

Einladung – Lesung mit Tim Krohn

In Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek organisiert gh eine Lesung mit Tim Krohn. Am Freitag, 29. März 2018, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus liest der Schriftsteller aus seinem Buch «Julia Sommer sät aus».

«Mir heis guet, zäme» gilt auch für die Gruppen von Seniorinnen und Senioren, die sich unter dem Dach des Vereins gh regelmässig treffen. Hier eine Auswahl aus den insgesamt dreizehn Aktivitäten, die von gh angeboten werden. Das ganze Programm finden Sie unter www.ghm.ch.

Velofahren

Im Frühling wird die Velogruppe wieder aktiv. Auf halbtägigen Fahrten und Tagestouren in der Umgebung von Münsingen, im Emmental, im Seeland und manchmal auch weiter geniessen sie die Bewegung auf Rädern, die frische Luft und das Zusammensein. Aufgrund der Wünsche der Gruppe wird das Jahresprogramm zusammengestellt. Ob mit einem Elektrobike oder einem gewöhnlichen Fahrrad, alle sind willkommen. Informationen: François Devaux, Tel. 031 721 44 70 / Mob. 079 384 57 43



Die gh-Velogruppe beim Start

Handarbeiten

Auch bei den vierzehntäg stattfindenden Handarbeitstreffen stehen die Geselligkeit und das Gespräch im Vordergrund. Die Frauen nehmen ihre Arbeit mit und helfen einander, wenn knifflige Aufgaben zu lösen sind. Informationen: Ruth Zaugg, Mob. 079 412 28 21

Smartphone

Das Smartphone ist auch für Seniorinnen und Senioren ein ständiger Begleiter. In der Smartphone-Gruppe werden Erfahrungen und Tipps ausgetauscht:

z.B. welche Apps sind am dienlichsten? Wie das Gerät clever und sicher nutzen? Informationen: Beat Fürst, Tel. 031 721 49 11

Fotografieren

Auch das Fotografieren macht in einer Gruppe von Hobbyfotografinnen und -fotografen mehr Spass als alleine. Nach gemeinsamen Ausflügen trifft man sich, um die Fotos anzuschauen und zu besprechen. Informationen: Ueli Bühler, Tel. 031 721 39 69.

Schach

Die Schachgruppe trifft sich das ganze Jahr einmal im Monat. Gespielt wird zum Plausch, um das Gehirn fit zu halten, die Konzentration zu trainieren und Neues zu lernen. Informationen: Hansruedi Rüfenacht, Tel. 031 721 32 40.

Museen und Ausstellungen

Eine Gruppe von kulturell interessierten Männer und Frauen besucht gemeinsam Museen und Ausstellungen. Schon die Reise mit dem ÖV und das Einkehren verbinden. Informationen: Robert Heymann, Tel. 031 721 52 48

Mundartgeschichten

Seit kurzem trifft sich eine Gruppe, um Mundartgeschichten zu hören, vorgelesen von Hans Abplanalp. Eine gute Gelegenheit, um Erinnerungen auszutauschen. Informationen: Josefa Barmettler, Tel. 031 721 37 91.

Kommen Sie einfach mal vorbei. Unter Gleichgesinnten ist der Kontakt schnell erstellt. Wir freuen uns auf Sie.

Im Herbst wird ein neues Programm zusammengestellt, das sich speziell für kältere Tage eignet. Dann sind gemeinsame Konzert- und Theaterbesuche angesagt. Lesegruppen treffen sich und diskutieren über Bücher oder die Filmgruppe kommt zusammen, um in einem gemütlichen Rahmen Filme anzuschauen. Dann stehen auch Spielnachmittage auf dem Programm, wobei man die alten Spiele mal wieder spielen oder neue lernen kann.

Jugendtheater Münsingen

TOP DOGS – frischttlos entlah

Das Jugendtheater Münsingen – Kulturpreisträger 2018 – nimmt die Zuschauer mit auf eine liederlich-satirische Reise durch die Welt des Managements.

Das Theaterstück von Urs Widmer ist in einer bearbeiteten Mundartfassung zu sehen und zeigt die Schicksale entlassener Managerinnen und Manager, welche ihre ungewohnte Lebenssituation in der Outplace Factory zu verarbeiten versuchen. Das über 20 Jahre alte Werk des bekannten, leider verstorbenen Schweizer Autors, wird immer noch vielerorts aufgeführt und hat nichts von seiner Aktualität verloren.

Regisseur Hans Abplanalp hat das Werk ins Berndeutsche übersetzt, bearbeitet und mit verschiedenen Liedern bereichert, die zum Thema passen. Die 14 Mitwirkenden proben seit einem halben Jahr an diesem nicht ganz einfachen Theaterstoff.



Aufführungen in der Aula des Schulzentrums Rebacher

Samstag, 27. April 2019, 19.30 Uhr

Sonntag, 28. April 2019, 17 Uhr

Mittwoch, 1. Mai 2019, 19.30 Uhr

Freitag, 3. Mai 2019, 19.30 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019, 19.30 Uhr

Vorverkauf ab 8. April 2019 am Schalter der Bank SLM
oder per E-Mail: hans.abplanalp@gmx.ch
Eintritt CHF 10.–; nummerierte Plätze

Ökumenische Jugendarbeit «Echo»

Escape Room Münsingen

Überall schiessen sie wie Pilze aus dem Boden: «Escape Rooms» oder auch «Adventure Rooms», es gibt sie mittlerweile in Bern, Zürich, Luzern. Und bald auch in Münsingen. Wir von der ökumenischen Jugendarbeit «Echo» haben uns diesen Sommer überlegt, dass das Entwickeln und das Betreuen eines «Escape Rooms» in Münsingen eine tolle Sache wäre. Denn ... mit ein bisschen Kreativität und ein paar guten Ideen kann man einen «Escape Room» ganz gut selber machen.

Was ist ein «Escape Room»?

«Escape Room» ist ein Gruppenspiel, wobei

eine Gruppe von Menschen in einer vorgegebenen Zeit in einem realen Raum Rätsel lösen oder Hinweise finden muss, um das Spiel zu meistern bzw. den Raum wieder verlassen zu können. Die Gruppe wird während ihres Aufenthaltes im «Escape Room» vom Projektteam von ausserhalb des Raumes überwacht und betreut.

Escape Room Münsingen

Der Escape Room Münsingen wird von Mitte März bis Mitte Mai 2019 in einem pinkigen Zirkuswagen im Schlosspark stattfinden. Informationen erhalten Sie unter: www.echoecho.ch.



Warum (Gesellschafts-)Spielen so wichtig ist... Ludothek



Der Bericht von Prof. Dr. Moritz Daum in der Coopzeitung Nr. 47 über das Spielen hat uns aus der Seele gesprochen und wir möchten deshalb so einiges daraus wiedergeben, um zu zeigen, dass spielen wirklich wichtig ist und was wir als Ludothek dazu beitragen.



Kinder und Erwachsene lernen beim Spielen viele wichtige Fähigkeiten fürs ganze Leben. Zum Beispiel Regeln zu verstehen, zu lernen und anzuwenden. Das logische Denken, Anwendung von Strategien oder die Fähigkeit, Probleme zu lösen, werden trainiert. Schon für die Kleinsten gibt es Spiele, in denen das Wissen über Dinge wie Form und Farbe gefördert wird. Zudem ist es wichtig, dass sowohl die Kinder als auch wir Erwachsene das Verlieren lernen und mit diesen Situationen gelassener umgehen können. Kinder verstehen irgendwann, dass es nicht schlimm ist, ein- oder mehrere Male zu verlieren und dass gemeinsames Verlieren leichter ist. Dabei wird auch geübt, zu warten, bis man an der Reihe ist. Gesellschaftsspiele haben den Vorteil gegenüber Online-Games, indem diese das soziale Zusammensein fördern und den Zusammenhalt stärken. Man schaut den Mitspielern direkt in die Augen, versucht, seine Emotionen oder die nächsten Spielzüge zu erkennen. Für uns Erwachsene bringt es viele Vorteile, sei es beruflich oder privat, so fördert das gemeinsame Spiel die Teamfähigkeit und kann im Alltag hilfreich sein. Und für ältere Menschen ist ein Spieltreff sehr wichtig, denn dieser fördert das soziale Netzwerk und unterstützt das Wohlbefinden im Alter.

... und wüü spile fägt...

... sind wir von der Ludothek immer wieder fleissig dabei, Spielanlässe zu planen und mit Spielfreudigen jeden Alters zu spielen. Unser Programm fürs 2019 steht bereits seit einiger Zeit. Wir haben vom Kinderspielnachmittag über die Monopoly-Nacht, den öffentlichen Spielabend für Erwachsene bis hin zum Seniorenspielnachmittag alles im Programm. Und natürlich freuen wir uns über weitere Ideen und Anregungen.

Ein neues Projekt ist beispielsweise ein UNO-Generationen-Turnier, welches voraussichtlich in der Sommerzeit stattfinden wird. Während den Monaten Januar bis April und Oktober bis Dezember finden die beliebten Seniorenspielnachmittage für den Verein Gegenseitige Hilfe statt. Diese führen wir jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Bistro Belpberg durch. Im März und November sind die beiden öffentlichen Spielabende für Erwachsene, an denen wir neue und altbekannte Spiele, in meist lustiger Runde, spielen. Am ersten Montag in den Frühlingsferien findet der Kinderspielnachmittag statt. Dieser erfreut sich alljährlich grosser Beliebtheit. So kommen doch meist über 100 Kinder, um mit den coolen Fahrzeugen rumzukurven oder sich mit den Grossspielen zu amüsieren. Während den Sommerferien sind wir beispielsweise an der Monopoly-Spielnacht im Ferienplausch aktiv am Spielen. Das Angebot an diesem Abend umfasst nicht nur Monopoly, sondern auch viele andere tolle Spiele für Kinder ab ca. 8 Jahren bis hin zu Jugendlichen! Kommt doch einmal vorbei und überzeugt euch selbst, wie toll gemeinsames Spielen ist.

Alle Infos findet ihr unter:
www.ludo-muensingen.ch

30. Mai bis 2. Juni 2019

20 Jahre PHOTO MÜNSINGEN

Photo Münsingen vom 30. Mai bis 2. Juni 2019

Schlossgutareal Münsingen

- 18 Ausstellungen
- 12 digitale Präsentationen
- Vorträge und Führungen
- AV-Produktionen
- Über 25 Workshops

Eintritt frei (mit Ausnahme der Workshops)

Infos: www.photomuensingen.ch



Von der Bieridee zur Photo Münsingen

Was bei einem Bier begann, feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum. Aus der Idee wurde eine Vision. Nun ist die Photo Münsingen national und über die Grenzen hinaus ein etabliertes und viel beachtetes Fotofestival. Jährlich besuchen über 4000 Fotobegeisterte aus dem In- und Ausland Münsingen und lassen sich von den Ausstellungen, Vorträgen, von Audiovision und Workshops inspirieren. Das ideale Schlossgutareal bietet eine kompakte Fotoarena mit Ausstellungen in neuen Gebäuden und im Freien. Die Ambiance lädt ein, für Begegnungen und kreativen Austausch.



Photo Münsingen Award

Der Klubwettbewerb ist seit Beginn ein fester Bestandteil. 57 Fotoklubs und -teams aus der ganzen Schweiz stellen sich mit dem Thema «Eine Kurzgeschichte» dem Wettbewerb um

den 20. Photo Münsingen Award.

Reportagefotografie

Ein Schwerpunkt der 20. Durchführung ist die Reportagefotografie. Mit Dominic Nahr, Christian Bobst und Patrick Rohr sind international bekannte und ausgezeichnete Fotografen anwesend. Neben eindrucklichen Ausstellungen geben sie ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Führungen und Vorträgen weiter.

Aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz sind weitere kreative Fotografinnen und Fotografen zu Gast. Jürg Ramseier stellt die Bilder aus seinem Buchprojekt «Mein Münsingen» aus und der Fotoclub Münsingen die Bilder aus dem Klubwettbewerb.

Das umfangreiche Programm ist unter www.photomuensingen.ch aufgeführt.

Dank treuen Sponsoren, der Gemeinde Münsingen und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist der Eintritt an die Photo Münsingen immer noch frei.

Wir danken allen herzlich für ihr grosses Engagement über die 20 Jahre zum Gelingen dieses einzigartigen Anlasses in Münsingen.

Niklaus Messer,
Marketing Photo Münsingen



20 Jahre
Photo
Münsingen!



Foto: Patrick Rohr, Ausstellung «Japan – Abseits von Kirschblüten und Kimono»

Foto: Christian Bobst, Ausstellung «Die Doppelflüchtlinge von Shatila»

Foto: Dominic Nahr, Ausstellung «Ressourcen und Konsequenzen»



Ein Blick in unser vielseitiges Kursangebot

Volkshochschule Aare-/Kiesental

Sie möchten eine Fremdsprache neu erlernen oder Ihre Sprachkenntnisse in einem Kurs oder an unserem Sprachen-Café auffrischen? Sie sind an einem Bewegungskurs interessiert? Werfen Sie einen Blick in unser Kursangebot, denn vielleicht finden Sie den passenden Kurs gleich vor Ort.

Es liegt uns am Herzen, unser Angebot immer wieder mit neuen Kursen zu bereichern. Im Sommerprogramm 2019 haben wir für Sie wieder spezielle Angebote wie Führungen, Exkursionen oder Vorträge organisiert. Sie können mit uns z.B. den Bergfrühling entdecken oder zuschauen, wie unsere Landeskarten entstehen, oder erfahren, ob wir von Wassermangel bedroht sind.

Betriebsführung in der Landestopografie «swisstopo»

Freitag, 17. Mai 2019, 9 bis 11.30 Uhr,
swisstopo, Wabern

Die nicht nur für «Wandervögel» interessante Führung gibt Ihnen spannende Einblicke in die vielfältige Tätigkeit von swisstopo. Das Bundesamt für Landestopografie ist für die amtliche Vermessung der Schweiz und die Kartografie in der Schweiz zuständig. Nach einem kurzen Dokumentarfilm über die Topografie werden Sie durch die eindrückliche Kartografie, die Landesgeologie und die Druckerei geführt. Eins ist sicher: Nach dem Besuch dieser Führung betrachten Sie eine Wanderkarte aus einem ganz anderen Blickwinkel.

Blumenzauber und Schmetterlinge im Bergfrühling des Hinteren Lauterbrunnentals

Samstag, 22. Juni 2019, 9 bis ca. 17 Uhr
Reservedatum (Schlechtwetter):

Samstag, 29. Juni 2019

Wir begeben uns mit einem Biologen und ehemaligem Pro-Natura-Ranger ins geheimnisvolle Hintere Lauterbrunnental. In dieser einzigartigen, wilden Landschaft entdecken wir nicht nur die Farbenpracht der Pflanzen-

vielfalt, sondern auch die interessanten Lebensräume von Schmetterlingen und Wasserinsekten. Die geführte Bergwanderung von vier bis fünf Stunden ab Stechelberg eignet sich auch für Familien mit Kindern ab sieben Jahren.



Frühling im Lauterbrunnental

(Klima-)Wandel im Kanton Bern – Das Wasser macht uns zu Direktbetroffenen

Freitag, 24. Mai 2019, 18.30 bis ca. 20 Uhr,
Kirchgemeindehaus Münsingen

Wie sind wir wirklich vom Klimawandel betroffen? Bewegt sich die Schweiz klimatisch auf spanische Verhältnisse zu? Prof. Dr. Rolf Weingartner, Leiter Hydrologie an der Universität Bern, nimmt uns mit auf eine hydrologische Reise. Dieser Vortragsabend wird von InfraWerke Münsingen finanziell unterstützt.

Weitere interessante Kursangebote in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Kreatives, Essen und Trinken, elektronische Medien, etc. finden Sie auf unserer Homepage www.vhsak.ch. Bitte berücksichtigen Sie unbedingt die Anmeldetermine, denn die Platzzahl in den Kursen ist beschränkt. Deshalb gilt: je früher die Anmeldung, desto sicherer die Teilnahme. Das Sommerprogramm 2019 ist Anfang März online und als Broschüre in Ihrem Briefkasten.

Volkshochschule Aare-/Kiesental
Erlenauweg 17, 3110 Münsingen
www.vhsak.ch, info@vhsak.ch

Tel. 031 721 62 54

(Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr)



Dienstag, 23. April 2019

«Unsere Seelen bei Nacht» zum Welttag des Buches

«Und dann kam der Tag, an dem Addie Moore bei Louis Waters klingelte.»

Heidi Maria Glössner bewegt «Unsere Seelen bei Nacht»

Manchmal ändert das Schicksal seinen Weg durch eine einzige Frage. Addie Moore stellt diese ihrem Nachbarn Louis Waters. Beide sind seit Jahren verwitwet, die Kinder sind längst aus dem Haus. «Ich wollte fragen, ob du dir vorstellen könntest, hin und wieder zu mir zu kommen und bei mir zu schlafen», fragt sie Louis eines Abends ganz direkt. Er ist damit überfordert. Doch dann packt er doch seinen Pyjama und seine Zahnbürste. Bald merken die beiden, wie wenig sie voneinander wissen.

Kent Haruf hat eine berührende und ungewöhnliche Liebesgeschichte in seinem letzten Lebensjahr geschrieben. Posthum erschien sein Roman «Unsere Seelen bei Nacht» (2017) im Diogenes Verlag. Als Heidi Maria Glössner eines Morgens in ihrem Bad die Besprechung des Buches hörte, spürte sie den Wunsch, diese Addie zu spielen. Doch wie kommt ein Buch auf die Bühne?

Zum Welttag des Buches am Dienstag, den 23. April 2019 (19.30 Uhr/Kirchgemeindehaus), lädt die Gemeindebibliothek Münsingen Dramaturgin Christiane Wagner ein. Sie nimmt uns auf die Entstehungsreise dieser besonderen Theaterproduktion mit, die ab 27. April 2019 am Theater an der Effingerstrasse zu sehen ist. Die Reise beginnt bei einer entscheidenden Frage: Wie bekommt man die Dramatisierungsrechte für einen Bestseller? Auch diese Frage bewegt eine Welt.

Der Anlass wird von einem anschliessenden Apéro begleitet.

Unter den Anwesenden werden 2 x 2 VIP-Tickets für die Generalprobe am 26. April 2019 verlost.

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht



WELTTAG
DES BUCHES
23. APRIL

Der Welttag des Buches und des Urheberrechts am 23. April ist seit 1995 ein von der UNESCO weltweit eingeführter Feiertag für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes und auch für die Rechte ihrer Autoren.

Gemeindebibliothek Münsingen

Kirchgemeindehaus

Schlossstrasse 11, 3110 Münsingen

Tel. 031 721 31 81

muensingen@kornhausbibliotheken.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	10–18 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	14–18 Uhr
Freitag	14–19 Uhr
Samstag	10–15 Uhr



35. Internationales Schiessen «Wappen der Stadt Köln» vom 24. November 2018

Erfolg des Unteroffiziersvereins Münsingen

Bereits seit über zehn Jahren fahren Angehörige des UOV Münsingen, zusammen mit Kameraden des UOV Langnau, jeweils Ende November nach Köln, zum Schiessen «Wappen der Stadt Köln».

Veranstaltet wird das Internationale Schiessen durch die Kameraden der deutschen Luftwaffe und der Reservistenkameradschaft Nordrhein-Westfalen. Wir logieren dort als Gäste in der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn und absolvieren die Schiessdurchgänge auf dem Gelände der Deutschen Bundespolizei, gleich nebenan auf der Wahnheide. Dieses Jahr massen sich 404 Schützinnen und Schützen aus zehn Nationen, jeweils im Viererteam, mit der deutschen Pistole P8, dem Sturmgewehr G36 und mit dem Laser-Simulationsgewehr G36.

Nach dem Schiessen findet traditionsgemäß ein festlicher Teilnehmerball im Offiziersheim der Luftwaffenkaserne statt. Nebst der Siegerehrung wird der Ball durch Live-Musik, die Vorführung einer Tanzgruppe sowie einem Bankett immer zu einem tollen Erlebnis.

Noch schöner wird es, wenn man bei der Siegerehrung vor versammelter Prominenz und allen Wettkämpfern auf die Bühne gebeten wird. Dies geriet für einmal zum Schaulaufen des UOV Münsingen:

Rang 1 erreichte Christian Gut, Rang 2 Marcel Wüthrich und Rang 3 Präsident Rolf Gurtner.

Somit füllte der UOV Münsingen das Podest der Einzelschützen! Dies schlug sich natürlich in der Teamwertung nieder. Das Team UOV Münsingen 1 wurde Gesamtsieger des Wettkampfs und somit auch bestes Team befreundeter Nationen. In dieser Wertung holte das Team UOV Münsingen 2 gleich noch den dritten Rang aller 101 Teams. Total wurde der UOV Münsingen in Köln mit acht Trophäen ausgezeichnet:



Der Unteroffiziersverein Münsingen bedankt sich hiermit bei allen Freunden, Sponsoren und Angehörigen, die mit uns mitfeiern!

Wer Informationen zum Verein sucht, der findet uns unter www.uov-münsingen.ch im Internet oder besucht am Ostersamstagmorgen den Wuchemärit beim Schlossgut in Münsingen, zu einer gemeinsamen feinen Militärkäseschnitte!

Rolf Gurtner
Präsident UOV Münsingen



PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG

Pfingstmontag ist Kindertag!

Am Pfingstmontag stehen in Münsingen wieder die Kinder im Mittelpunkt. Bereits zum vierten Mal organisieren das Psychiatriezentrum Münsingen und die UBS-Geschäftsstelle Münsingen gemeinsam den beliebten Spiel- und Spasstag für Familien.

Zusätzlich zum Kinderspielplatz und der Minigolfanlage verwandelt sich das PZM-Areal in ein Schlaraffenland für die Kleinen. Die Kinder toben sich auf der Hüpfburg aus, basteln und malen, verzieren Cupcakes und lassen sich Glitzertattoos auftragen.

Für die Unterhaltung der grösseren Kinder ist auch gesorgt. Die Teenies vergnügen sich an der Kletterwand, am Basketballkorb oder an den Töggelikästen. Ob Kasperlitheater, Karussell, Fotoautomat oder Geschicklichkeitsparcours: Das vielfältige Angebot lässt jedes Kinderherz höher schlagen. Die Dampfbahn dreht selbstverständlich den ganzen Tag ihre Runden und die Gäste werden mit gluschtigen Speisen aus dem PZM-Restaurant verwöhnt. Der Eintritt ist für die ganze Familie kostenlos.

Kindertag

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 11–16 Uhr

- Dampfbahn
- Kasperlitheater
- Glitzertattoos
- Karussell
- Hüpfburg
- Parcours
- Kletterwand
- Töggelikästen
- Fotoautomat
- Feines Essen





Der schnelle Teamsport verbindet Hockey und Rollschuhfahren

Rollhockeyclub Münsingen Wölfe

Der noch junge Sportklub in Münsingen begeistert die Nationalliga-Spieler und Junioren, wie auch deren Eltern. Im 2015 wurde der Rollhockeyclub Münsingen Wölfe gegründet, nachdem der ehemalige Klub in Münsingen im Jahre 2012 nach vielen Erfolgen seine sportlichen Aktivitäten beendet hatte. Ein junger, sehr engagierter Vorstand setzt sich für den Klub ein. Die motivierten Trainer kümmern sich mit viel Herzblut um den Nachwuchs, welcher auch erfolgreich ist: die U11 (Spieler unter elf Jahren) wurde in der Vorrunde der Meisterschaft Gruppensieger, die U9 gewann das erste Turnier. Andrin Gottwald, der in unserer Nationalliga B mitspielt, wurde für die U19 Nationalmannschaft aufgeboten. Ein grosser Erfolg für den Verein und für ihn selbst.

Rollhockey ist ein vielseitiger Sport, welcher technisches Geschick und Spielverständnis mit Ausdauer und Schnelligkeit verbindet.

Trainingszeiten

U9	Dienstag 17 bis 18 Uhr
U11	Dienstag 18 bis 19.15 Uhr wöchentlich und jeden zweiten Donnerstag 17 bis 18 Uhr
U13	Donnerstag 18.15 bis 19.45 Uhr
Nationalliga C:	Donnerstag 20 bis 21.30 Uhr
Nationalliga B	Dienstag 21.15 bis 22.45 Uhr Donnerstag 19 bis 20.15 Uhr

Die Trainings finden auf dem Rollhockeyplatz beim Schlossmatt-Schulhaus statt.

Kontakt

Juniorenobmann Marc Leichtnam, junioren@hcmw.ch, Tel. 079 850 31 09
Homepage Münsingen: www.hcmw.ch
Rollhockey Schweiz: www.rollhockey.ch

Nächste Rollhockeymatches der Nationalliga B, in Münsingen finden an folgenden Daten statt:

16. März 2019, 16 Uhr / 21. März 2019, 20 Uhr / 31. März 2019, 14 Uhr
Weitere Daten und Informationen finden Sie auf der Homepage.



Als in England der Adel das Rollschuhlaufen lernte, entwickelte sich im sonntäglichen Rollschuhlaufen in den Parks das Rollhockey. Anfangs wurde der Gehstock umgedreht und mit einem Ball gespielt. Schnell entwickelte sich eine Sportart, welche sich auf allen Kontinenten ausbreitete – auch in der Schweiz, zu Beginn am Genfersee. Der Montreux HC hat mitgeholfen, den Internationalen Rollhockeyverband zu gründen.



Anfang März startet in Münsingen die neue Trainingssaison! Interessierte Kinder und Jugendliche dürfen sehr gerne für ein unverbindliches Schnuppertraining vorbeikommen (Rollschuhfahren ist keine Voraussetzung). Trainingszeiten siehe Kasten. Sämtliches Material wird vom Klub zur Verfügung gestellt. Je nach Alterskategorie gibt es jährlich ca. 4 bis 9 Turniere. Auch Erwachsene, welche Rollschuh fahren, sind in der NLC- und NLB-Mannschaft sehr willkommen. Im Schulsport wird der coole Sport ebenfalls angeboten.

Die ParkourONE Academy feiert in Münsingen ihr Jubiläum

Jubiläum der ParkourONE Academy

Wer in Münsingen wohnt, hat sie höchstwahrscheinlich schon einmal gesehen: Die Schülerinnen und Schüler der ParkourONE Academy. Seit über zehn Jahren werden Jugendliche und Erwachsene in der Münsinger Klasse in der Kunst der effizienten Fortbewegung geschult und bewegen sich über Mauern und Geländer. Nun feiert die Parkourschule ihr über zehnjähriges Bestehen hier in Münsingen.

Vor knapp 20 Jahren haben die drei Münsinger Freunde Roger Widmer, Felix Stöckli und Ramon Siegenthaler angefangen, Münsingen durch Bewegung zu entdecken. Heute leiten die Pioniere eine der grössten Parkourschulen weltweit mit über 1000 Schülerinnen und Schülern in Deutschland und in der Schweiz sowie mit Partnern wie der Zürcher Stadtpolizei, Caritas Schweiz und dem Bundesamt für Sport.

Doch was ist Parkour überhaupt?

Diese Frage wird, je nachdem wen man fragt, ganz unterschiedlich beantwortet. Die ParkourONE Academy hat ihr Verständnis der Bewegungskunst in ihrem Vermittlungssystem TRuST zusammengefasst: Parkour ist ein sehr effektives Werkzeug zur Bildung von Menschen. Oberflächlich gesehen besteht Parkour

aus Bewegungen, die ausgeführt werden. Das Ziel hinter den Bewegungen ist zu lernen, sich sicher und schnell über Hindernisse bewegen zu können. Dabei helfen Techniken, Tricks und Fertigkeiten. Das eigentliche Wunder geschieht aber im Innern der Traceurinnen und Traceure und (Parkour-Läuferinnen und -läufer). Sie lernen durch Bewegung, sich selber einzuschätzen, sich weiterzuentwickeln, mit Blockaden umzugehen, Bewegung zu verstehen und zu geniessen, sich gegenseitig zu unterstützen, mit Erfolgen und Misserfolgen umzugehen und noch vieles mehr.

Diese Entwicklung bildet den Kern der Bildungstätigkeit der ParkourONE Academy. Im Zentrum steht die ganzheitliche Bildung des Menschen, und Parkour ist bloss ein Werkzeug. In diesem Sinne definieren sich die Angebote der Academy auch als «Parkour nach TRuST» und nicht nur als Parkour.

Die Vision der Schule ist die Förderung des persönlichen Wohlbefindens und des Wohlergehens ihrer Schülerinnen und Schüler. Aus dieser Vision leiten sich auch die drei Bildungsziele ab: Potentialentfaltung, Wertehaltung nach TRuST und Gesundheitsförderung. Der Parkourunterricht stellt dabei eine wichtige, auf den Menschen zugeschnittene Ergänzung zu unserem Schulsystem, aber auch zu unserer Arbeitswelt dar.

Nun feiert die Academy nach über zehn Jahren Wachstum, Forschung und Entwicklung ihr Jubiläum in Münsingen. Sie lädt herzlich dazu ein, beim Event vom 22. bis 23. Juni 2019 teilzunehmen. Es wird Workshops für die ganze Familie, Führungen, Essen und Trinken sowie eine grosse Präsentation geben. Genauere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Münsinger Info.

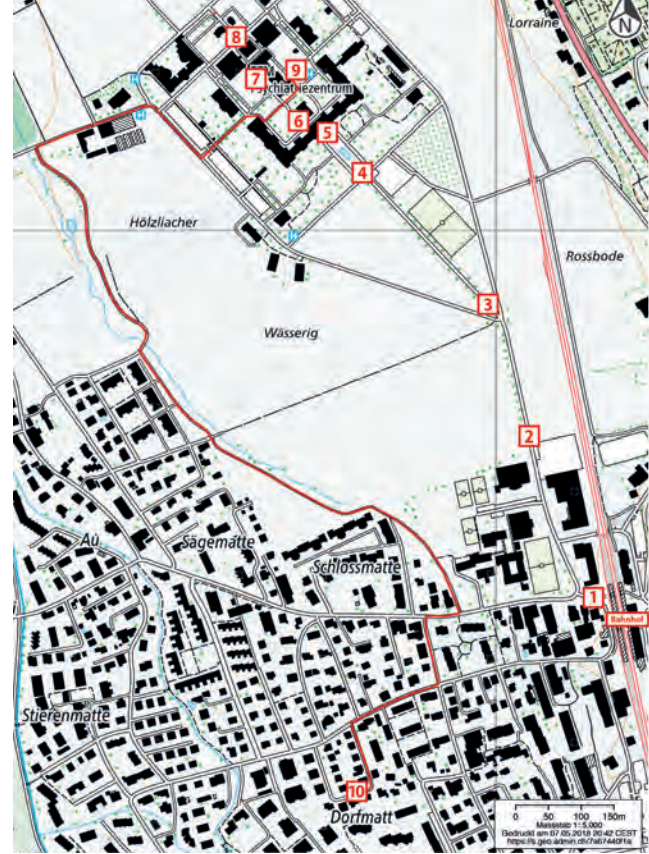


Neuer Rundweg zu Friedrich Glauser

«Matto regiert»

Ein neuer Themenweg des Museums Münsingen widmet sich dem Schriftsteller Friedrich Glauser und seinem Kriminalroman «Matto regiert». Aufgeschaltet ist der Rundgang auf der kostenlosen App «Wanderwege vor den Toren Berns». An zehn Stationen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Mattos Welt eintauchen.

Der Schriftsteller Friedrich Glauser (1896–1938) verbrachte über drei Jahre in der Psychiatrischen Anstalt in Münsingen. Er schuf mehrere literarische Meisterwerke und zählt bis heute zu den bedeutendsten deutschsprachigen Kriminalautoren. Die Romanserie um Wachtmeister Studer gehört zu seinen grössten Erfolgen. Im dritten Band «Matto regiert» setzt er seine Erfahrungen aus der Psychiatrie und der Anstalt in Münsingen literarisch um.



Ein neuer, rund vier Kilometer langer Themenweg führt zu den Schauplätzen des Romans «Matto regiert». Start und Ziel ist der Bahnhof in Münsingen. Auf dem Rundgang begleiten die Ausflüglerinnen und Ausflügler Wachtmeister Studer bei seinen Ermittlungen. Auch erfahren sie an den zehn Stationen viel Wissenswertes über die Beziehung Glausers zu Münsingen. Konzipiert hat den Rundweg das Museum Münsingen. Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM unterstützt das Projekt mit einem finanziellen Beitrag.

Stationen

1. Friedrich Glaser in Münsingen
2. Aus Münsingen wird Randsingen
3. Glasers Psychotherapeut
4. Irrenanstalt: Ort der Ermittlungen
5. Begegnung in der Direktionswohnung
6. Das Kasino
7. Rauchender Kamin
8. Studer findet den Direktor
9. Gilgens Schicksal



Kostenlose App

Der Rundweg ist Teil der App «Wanderwege vor den Toren Berns». Auf einer interaktiven Karte sind die zehn Stationen abrufbar. Mittels Audiodateien und Fotos können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort in die Geschehnisse eintauchen. Dank der GPS-Funktion des Smartphones lässt sich jederzeit auf der Karte auch der eigene Standort ermitteln.

Die Wanderweg-App für iPhone und Android ist gratis erhältlich. Bereits aufgeschaltet sind

der «Gürbetaler Höhenweg», der «Emmental Literaturweg» und die «Gantrisch Genussrundfahrt». Die App macht auf Attraktionen am Wegrand aufmerksam und liefert fundierte Informationen zu Natur, Kultur und Geschichte der Region.

Ein Flyer zum Herunterladen mit dem Plan und den Stationen des Rundwegs findet sich unter www.museum-muensingen.ch.

Direkte Links zum App Store und Google Play Store: www.bernumwandern.ch/app.



Für Kinder von sechs bis ca. neun Jahren

Abenteuer im Schloss

Schlüpfen Sie in eine Verkleidung und erleben Sie eine ungewöhnliche Geschichte. Mit Fantasie, Abenteuerlust und einer Prise Magie streifen wir durch das Schloss. Mutig entdecken wir geheime Räume, lösen Rätsel und bringen die Geschichte gemeinsam zu einem guten Ende.

Termine: 26. April / 24. Mai / 13. September / 11. Oktober / 8. November 2019
jeweils 14 – ca. 16 Uhr

Für Kinder von 6 bis ca. 9 Jahren.

Max. 8 Kinder pro Anlass.

Leitung: Therese Otti

Anmeldung erforderlich:

www.museum-muensingen.ch

Kosten: CHF 20.– pro Kind

Informationen und Anmelde-möglichkeiten:

- www.museum-muensingen.ch
- Tel. 031 724 52 44
- museum@muensingen.ch

Die abenteuerliche Entdeckungsreise kann auch für Gruppen gebucht werden.



Nöis u Gfröits im Freizythus...

«Näie fägt!»

Nähatelier

Seit Anfang 2019 leitet Irene Ledermann das Nähatelier am Dienstagmorgen. Sie ist ausgebildete Damenschneiderin und Lehrerin und hilft dir beim Nähen von Kleidern, Hosen und Blusen usw. Oder hast du Lieblingsachen, die du aufpeppen oder flicken willst? Schau herein! Zusammen findet ihr sicher einen Weg, wie dein Lieblingsstück wieder tragfähig wird ...

Kreativatelier

Ebenfalls seit Anfang 2019 leitet Lisanne Alder das Kreativatelier. Sie bringt frischen Wind ins Atelier und ihre neuen Angebote sind sehr beliebt. Scrapbooking, Lettering, Buchbinden: Probier es einfach aus! Lass dich begeistern, was mit Papier, Karton, Farben, Stoffen, Stempeln oder auch vorgefertigten Holzachen alles möglich ist! Neu ist das Atelier auch am Donnerstag- und Freitagnachmittag offen.



Upsycling

«Aus Alt mach Neu» und hab Spass dabei! Das Näh- und das Kreativatelier sind dafür bestens geeignet. Aus einem alten Schal ein Stofftier oder aus deiner alten Lieblingsjeans noch eine Tasche nähen... Irene und Lisanne haben 1000 Ideen.

Wegwerfen? Nein, reparieren!

Besuch das 1. Repair Café des Vereins 65+ im Freizythus: Samstag, 16. März 2019, ab 9 Uhr.

Im Repair Café Freizythus kannst du deine Sachen zusammen mit einer Fachperson flicken, reparieren und auch «Upsycling» ist möglich: Das heisst, «aus Alt mach Neu». Das Repair Café ist kostenlos, du bezahlst nur die Materialkosten für die Reparatur oder das Upsycling.

Repair Cafés sind vor allem auch auf elektronische und elektrische Geräte ausgerichtet. Im Repair Café Freizythus versuchen wir aber, alles zu flicken und bieten zusätzlich unsere Holzwerkstatt und Sandstrahlen an. Im Kreativ- und im Nähatelier kannst du z.B. einfach nur einen neuen Reissverschluss einsetzen oder auch «upcyclen».

Viele Ideen und Materialien sind vorhanden, um deinem Lieblingsstück zu neuem Glanz zu verhelfen. Weiter haben wir einen Platz, um Metallsachen zu flicken/schweissen sowie eine Veloflickstation.

Wir entwickeln uns auch stetig weiter und geben dir Einblick ins Plotten und 3D-Drucken.

Auch für eine Mittagsverpflegung von 11 bis 14 Uhr ist gesorgt.

Daten Repair Café Freizythus

- Samstag, 16. März 2019
- Samstag, 14. September 2019
- Samstag, 7. Dezember 2019

Sägs einfach witer ... Wir freuen uns auf dich!

Neue Öffnungszeiten im Freizythus

Willst du deine Ideen verwirklichen, dazu fehlen dir aber das Fachwissen oder die Maschinen? Dann bist du im Freizythus genau richtig! Unter Anleitung von Fachpersonen kannst du deine Ideen umsetzen. Unter www.freizythus-muensingen.ch findest du weitere Informationen.

Allgemeine Öffnungszeiten (alle Ateliers inkl. Nähatelier)

Mittwoch bis Freitag	14.00-17.00 Uhr
----------------------	-----------------

Samstag	13.30-16.30 Uhr
---------	-----------------

Öffnungszeiten Nähatelier

Dienstag	09.00-11.30 Uhr
----------	-----------------

Zusätzliche Öffnungszeiten Holzwerkstatt

Dienstag	19.00-21.30 Uhr
----------	-----------------

Donnerstag	09.00-11.30 Uhr
------------	-----------------

	19.00-21.30 Uhr
--	-----------------

Samstag	09.00-11.30 Uhr
---------	-----------------

Zusätzliche Öffnungszeiten Keramikatelier

Donnerstag	09.00-11.30 Uhr
------------	-----------------



Was läuft sonst noch im Freizythus?

Ferienpass 2019

Der Ferienpass findet während den ganzen Sommerferien statt von Montag, 8. Juli – Samstag, 10. August 2019. Ab 1. Mai 2019 sind die Kurse aufgeschaltet und du kannst diese direkt buchen auf www.freizythus-muensingen.ch. Wir freuen uns über deine Anmeldung!

Laufend suchen wir neue Angebote. Hast du Interesse, einen Kurs anzubieten? Dann melde dich bis 21. März 2019 bei: hanni.pfander@muensingen.ch oder Telefon 031 721 09 30.

40. Münsinger Kunstgewerbe- und Hobbymärit

Der beliebte Herbstmärit findet statt am Samstag, 19. Oktober 2019, von 9 bis 17 Uhr.

Kerzenziehen 2019

Wie gewohnt von November bis Anfang Dezember im Anbau vor dem Freizythus.

Das Freizythus macht Pause

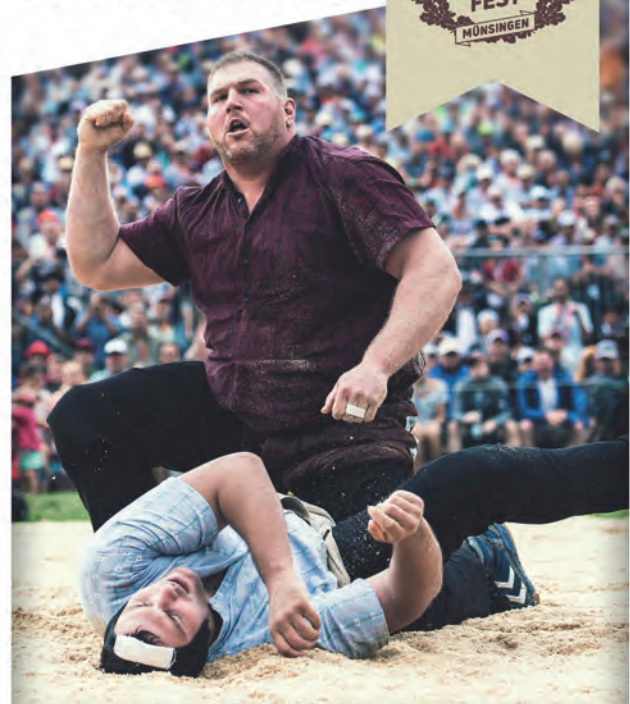
Alle Ateliers im Freizythus bleiben wie folgt geschlossen:

- Ostern: Karfreitag, 19. April, bis Ostermontag, 22. April 2019
- Auffahrt: Donnerstag, 30. Mai, bis Montag, 3. Juni 2019
- Pfingsten: Samstag, 8. Juni, bis Pfingstmontag, 10. Juni 2019
- Ferienpass: Montag, 8. Juli, bis und mit Montag, 15. Juli 2019
- Betriebsferien: Samstag, 27. Juli, bis Montag, 12. August 2019



Interview mit Werner Gäggeler, Helfer am Bernisch-Kantonalen Schwingfest

Wir zählen auf deine Unterstützung



Für die Durchführung des Bernisch-Kantonalen Schwingfestes 2019 in Münsingen sind wir auf mehrere hundert Helferinnen und Helfer angewiesen. Insgesamt benötigen wir gegen 800 Helferinnen und Helfer. Einer dieser Helfer ist Werner Gäggeler.

Zum Fototermin erscheint Werner Gäggeler rüstig und münsingenlike mit dem Velo. «Ja ja», sagt Werner Gäggeler, er sei schon am letzten Kantonalen 1977 in Münsingen als Helfer dabei gewesen. Damals habe er selbst auch noch aktiv geschwungen. Das war zu Zeiten von Hunsperger Ruedi und Uhlmann Fritz. Aber zu einem Schwingkampf mit den beiden sei es nie gekommen. Dafür sei er zu klein und zu leicht gewesen.

Auch an die Helferzeiten von damals kann sich Werner Gäggeler noch gut erinnern: «Es hat halt noch keine Hubstapler gege-

ben. Wir mussten die Tribünenstangen selber hochtragen.» Dann fügt er lachend bei, die Tribünen 1977 seien auch viel kleiner gewesen als die vom diesjährigen Fest.

Seitdem war Werner an unzähligen Festen als Helfer aktiv dabei. Er hat sich auch beim BKSf2019 als Helfer eingetragen und war schon anlässlich der Taufe von Siegermuni «Tresor» beim Aufbau des kleinen Festzeltes behilflich.

Werner hofft, dass auch jüngere Leute am Schwingfest mithelfen. Er sei an so manchem Schwingfest gewesen, er wisse schon, was da alles für Bütz dahinterstecke.

Ein Foto will er aber dann von sich nicht machen lassen. «Nein, nein», das würde nur ein Gerede geben, sagt er schmunzelnd.

Wie werde ich Helferin oder Helfer?

Wenn auch du am Schwingfest in Münsingen als Helferin oder Helfer dabei sein möchtest, machst du am besten Folgendes:

Gehe auf die Webseite www.bksf2019.ch und tippe das Menu «Helfer» an. Da findest du sofort erste Informationen. Beim Herunterscrollen taucht dann auch das Anmeldefenster von Swiss Volunteers auf. Wenn du dich da registrierst, kannst du gleich den Fragebogen mit deinen möglichen Zeiten und deinen Lieblingsressorts ausfüllen.

Dieser Fragebogen landet dann direkt beim OK des Schwingfestes. Und schon bist du dabei.

Was erwartet dich

- Verpflegung wird während den Einsätzen zur Verfügung gestellt
- Jeder Helfer erhält kostenlos 1–2 T-Shirts
- Die Einteilung erfolgt nach Bedarf
- Wünsche werden so gut wie möglich berücksichtigt
- Versicherung ist Sache der Helfenden



Jungschwingertag am 10. August 2019

Schwingklub Münsingen

Seit dem Jahr 1969 ist der Schwingklub Münsingen ein aktiver Schwingklub im Mittelländischen Schwingerverband. Wir bemühen uns sehr, den jungen Buebe den Schwingsport nahezubringen, damit sie diesen mit Freude ausführen können.

Freundschaft und Freude am Schwingen, ein guter Teamgeist sind die Gründe für das 50-jährige Bestehen des Klubs. Über die vielen Jahre durften wir uns über konstante Mitgliederzahlen freuen. Dieses Jahr haben wir die grosse Freude, unser 50-jähriges Jubiläum zusammen mit dem Bernisch-Kantonalen Schwingfest vom 9. bis 11. August 2019 in Münsingen feiern zu dürfen. Alle Vereinsehrenmitglieder des Schwingklub Münsingen dürfen sich auf eine Einladung freuen.

Der Schwingklub Münsingen und Umgebung führt wöchentlich ein Training für die Jungschwinger durch. In unserem Klublokal in Münsingen dürfen alle Jungen und Mädchen im Schulalter vorbeikommen und unverbindlich ein Schnuppertraining absolvieren. Die Trainings finden wöchentlich, jeweils mittwochs, ab sieben Uhr statt.

Am Samstag, 10. August 2019, findet der Jungschwingertag in der Arena beim Schulzentrum Schlossmatt in Münsingen statt.



Nebst den vielen kleineren Veranstaltungen geht der Schwingklub alle zwei Jahre für ein Wochenende auf Reisen.

Neue Jung-, Aktiv- oder Passivmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Kommt vorbei und lasst euch von dieser alten Sportart begeistern.

Schwingklub Münsingen
www.schwingklub-muensingen.ch

Samstag, 27. April 2019 – Grosser Pflanzenmärit inkl. Neuzuzügeranlass, Gänggelimärit und Wuchemärit

Frühling auf dem Schlossgutareal

Wie jedes Jahr findet am letzten Samstag im April der Pflanzenmärit auf dem Schlossgutareal statt. Bereits zum vierten Mal zusammen mit dem Neuzuzügeranlass und dem Gänggelimärit. Auch der Münsinger Wuchemärit lädt ein, nach dem Winter an der frischen Luf auf dem Markt einzukaufen.

Die Gemeinde organisiert den Pflanzenmärit auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern. Der Pflanzenmärit dauert von 9 bis 16 Uhr und steht unter dem Motto «Über Problempflanzen und ihre Alternativen».

Auch in diesem Jahr gibt es allerlei Stände:

- Gartenberatung
- div. Kräuter, Wild- und Heilpflanzen sowie Balkonpflanzen, Samen, Erds substrat
- Küchenkräuter, Heilpflanzen, Duftpflanzen, Räucherpflanzen, heimische Wildblumen, Bücher über Permakultur
- Information über naturnahe Gestaltung von Lebensräumen
- Information zum Thema Biodiversität im Siedlungsraum
- Wildbienenhotels
- Kompostberatung
- Naturseifen, Fusspflegeprodukte, Körperöle, Raumdüfte und Accessoires
- Märit-Café und diverse Verpflegungsstände

Und noch vieles mehr!

Zusätzlich zum gewohnten Angebot sollen auch die Kinder in den Genuss des Pflanzenmärits kommen. Neben Spielen und Malen sind weitere Kinderaktivitäten wie beispielsweise Bienenhotels bohren geplant.



Wuchemärit

Auch der Münsinger Wuchemärit ist in Frühlingslaune und am Samstag, 27. April 2019 neben dem Pflanzenmärit auf dem Schlossgutplatz anzutreffen.

Es ist Tradition, dass sich an diesem Wochenende verschiedene Vereine am Wuchemärit vorstellen und mit einem Mittagsverpflegungsangebot sowohl Teil des Wochenmarktes wie auch des Pflanzenmärits sind. Dieses Jahr sind unter anderem die Pfadi Chutze, der Verein Colibri mit seinem Essen aus aller Welt, der Elternverein, der Verein gegenseitige Hilfe, die Dampfbahn mit einem Wettbewerb, der Claro Laden dabei.



Verschiedene Marktstände bieten mit «Genuss aus der Küche» ebenfalls Mittagsverpflegung an. Es darf geschlemmt werden und das Märitkafi lockt mit frischem Kuchen, Musik und einem unbeschwerten Schwatz am grossen Kaffeetisch.

Als Verbindung zum Pflanzenmärit kann im Eventzelt ab 10 Uhr unter kundiger Anleitung nach Herzenslust gepflanzt werden. Am Pflanzenmärit oder Wuchemärit gekaufte, wie auch mitgebrachte Pflanzen und zur Verfügung gestellte Samen, werden in selber mitgebrachte Gefässe gepflanzt. Die Erde wird zur Verfügung gestellt. In verschiedenen Kategorien entstehen so Schmuckstücke, welche ihre Schönheit erst mit dem Wachstum offenbaren.

Die bepflanzten Objekte werden bis zum Sommer hin gehegt und gepflegt, bis sie, voll erblüht, am Wochenmarkt vom 22. Juni 2019 an einem Wettbewerb teilnehmen und so ihren Schöpfern zu einem Preis verhelfen können.

Neuzuzügeranlass

Dieses Jahr erwartet die Neuzuzüger wieder Magdalena Nägeli, die ehemalige Hausherrin auf Schloss Münsingen. Sie erzählt aus ihrem bewegten Leben. Ein anregender und amüsanter Streifzug durch eine 500 Jahre zurückliegende Lebensgeschichte am Originalschauplatz.



Den Nachmittag kann jeder nach seinen Wünschen gestalten. Es stehen drei Angebote zur Auswahl: das Schloss mit der szenischen Führung, eine historische Kurzführung durch den Schlosspark sowie die Bibliothek, welche Ihre Besucher mit einem Informationstisch erwartet. Das «Freizythus» und die Ludothek heissen die Besucher ebenfalls willkommen. Die Informationen starten um 14 Uhr. So erlebt jeder seinen lebendigen Einblick in das Dorfleben Münsingens von einst bis heute. Sind Sie neu nach Münsingen gezogen? Möchten Sie dabei sein? Wir freuen uns, Sie am Neuzuzügeranlass begrüessen zu dürfen. Anmeldung an kultur-freizeit@muensingen.ch

Gänggelimärit 13.30 Uhr



Am Gänggelimärit können Kinder ihre Waren wie Spielsachen, Bücher, CD usw. anbieten, handeln, tauschen und verkaufen. Ab 13.30 bis 16 Uhr treffen sich gleichgesinnte Kinder auf dem Schlossgutplatz oder bei schlechter Witterung im Kirchgemeindehaus. Der Anlass findet unter der Organisation der Ludothek Münsingen statt.

Abteilungen Bau und Bildung und Kultur



Einsamkeit – Epidemie im Verborgenen oder traurige Realität des modernen Lebens

Seniorenforum 2019

Das Seniorenforum 2019 unter dem Thema «Einsamkeit – Epidemie im Verborgenen oder traurige Realität des modernen Lebens» findet am Dienstag, 14. Mai 2019, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Schlossgut statt.

Die Teilnehmenden erwartet ein attraktives Programm umrahmt durch den Männerchor Münsingen und gemeinsames Singen unter der Leitung von Edi Brügger.

Das Zvieri wird vom Verein 65+ offeriert.

Da die Platzzahl beschränkt ist, ist der Eintritt nur mit Eintrittskarte möglich. Diese kann ab sofort in der Buchhandlung Libro gratis abgeholt werden. Die Plätze im Saal sind nicht nummeriert.

13.30 Uhr

- Saalöffnung
- Besuch der Informationsstände

ab 14 Uhr

- «Beobachtungen zur Veränderung der Zeit und der Vernetzung»
Referat von Hansruedi Spichiger, Präsident des Kirchgemeindevverbandes des Kantons Bern
- «Ungewollte Einsamkeit im Alter als Gesundheitsrisiko»
Referat von Anna Hirsbrunner, Pflegefachfrau HF, MAS Gesundheitsförderung und Prävention Zwäg ins Alter, Pro Senectute Bern
- Podiumsgespräch und Diskussion mit Peter Marthaler als Moderator

REPAIR
CAFÉ
Freizythus
Münsingen



Samstag, 16. März 2019, von 9 bis 17 Uhr

Eröffnungsfeier

Im Repair Café im Freizythus Münsingen reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen.

Wir reparieren mit Ihnen Elektrogeräte, Textilien, Holzgegenstände und vieles mehr. Auch informieren wir Sie über Computerfragen und das Betriebssystem LINUX.

Das Freizythus beteiligt sich ebenfalls mit einem attraktiven Rahmenprogramm.

Die offizielle Eröffnungsfeier findet um 10 Uhr statt:

- Musikschule Aaretal
- Stiftung für Konsumentenschutz
- Beat Moser, Gemeindepräsident
- Vera Wenger, Gemeinderätin Kultur

In Kooperation mit:



Linux User Group Bern



www.konsumentenschutz.ch